

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Bogn Engiadina Scuol** Quista fin d'eivna spordscha il Bogn Engiadina Scuol ün trattamaint da sauna special cul champion svizzer Gian-Claudio Mayer. **Pagina 5**

**Ski Alpin** Im Oberengadin zeigt sich bei den Ski-JOs ein einheitliches Bild: Es fehlt ihnen an Eltern, die als Freiwillige Gruppen leiten - und an Kindern. **Seite 10**

**St. Moritz** Heute Samstag startet das Finale des Grand Prix Migros. Dafür angereist sind über 700 Nachwuchsskifahrer aus der ganzen Schweiz. **Seite 10**



Der neue Schlossherr trägt am liebsten Hut. Ausgestattet mit vielen neuen Ideen und ebensovielen neuen alten Schlüsseln sitzt Not Vital in seinem Festsaal in Tarasp. Foto: Jon Duschletta

## Das klingende Schloss wird Kunst

Der neue Schlossherr Not Vital verspricht viel frischen Wind

**Geht es nach dem Gusto des neuen Besitzers, soll das Schloss Tarasp gründlich ausgemistet und auf zeitgenössische Kunst getrimmt werden.**

JON DUSCHLETTA

Zwölf Jahre dauerten die Verkaufsverhandlungen rund um das Schloss Tarasp. Und erst Not Vitals Neffe, Mario Riatsch, hat den international bekannten Künstler vor zwei Jahren auf die Idee gebracht, das Schloss zu kaufen.

Allesamt ereignisreiche Jahre, passend zur wechselhaften Geschichte der um 1040 erbauten Burg.

Der Vertreter der bisherigen Besitzerfamilie, Prinz Philipp von Hessen sagte am Mittwoch zur Handänderung: «Es ist, als ob man ein Spielzeug weggibt, das man zwar besass, aber nie damit gespielt hat.» Mit der deutschen Adelsfamilie werden bald auch schon die Gemälde und Teile des pompösen Interieurs aus dem Schloss ausziehen. Einzug halten wird – ganz im Stile Not Vitals – zeitgenössische Kunst, Installationen, Skulpturen und moderne Bilder. In der Schlossumgebung plant

Vital einen neuen, zweiten Skulpturenpark. Im privaten Taraspersee soll der einst eine Mondskulptur platziert werden. Je nach Beleuchtung soll diese mit dem Original korrespondieren. Der hiesigen Jugend will Not Vital zudem in Schlossnähe ein neues Ausgangsangebot schaffen.

Not Vital ist auch neuer Präsident der Fundaziun Pro Chastè da Tarasp. Diese Stiftung wurde 2010 mit dem Zweck gegründet, den Erhalt und die öffentliche Zugänglichkeit des Schlosses zu gewährleisten. Später will Vital auch das Schloss einer eigenen Stiftung zuführen. **Seite 7**

## Schanze: 20 Millionen Franken sind für St. Moritz zuviel Geld

**Skisport** Das Projekt einer Erneuerung der Schanzanlage verzögert sich im besten Fall, im schlechtesten ist es ganz gestorben. An seiner Sitzung vom Donnerstag hat der Gemeinderat klargemacht, dass die Gesamtkosten von rund 20 Millionen Franken – 8,39 Millionen müssten über einen Nachtragskredit beim Stimmbürger eingeholt werden – zuviel sind. Deshalb sollen jetzt die anderen Gemeinden angefragt werden, ob sie sich an den Kosten beteiligen. Bis alle Gemeinden dazu Stellung genommen haben, dürfte aber viel Zeit verstreichen.

Eine konkrete Kostenbeteiligung müsste von den jeweiligen Gemeindeversammlungen verabschiedet werden. Gerechnet wird mit einer weiteren Verzögerung von rund einem Jahr – ursprünglich hätte die neue Schanze bereits auf diesen Winter in Betrieb gehen sollen.

Erste Reaktionen von Gemeindepräsidenten zeigen, dass sie durchaus bereit sind, eine entsprechende Anfrage aus St. Moritz zu prüfen. Kritisch beurteilt wird eine Beteiligung an einem Betriebsdefizit. Nach den neuen Berechnungen beläuft sich dieses auf mindestens 50000 Franken pro Jahr – die Abschreibungen sind da nicht mit einberechnet. In der ersten Abstimmungsbotschaft war noch von einer ausgeglichenen Betriebsrechnung die Rede gewesen. (rs) **Seite 3**

## Drei weitere Ja zur Gründung der ESTAG

**Region Maloja** Die Gründung der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTAG) befindet sich auf Kurs. Nachdem Ende Februar die Gemeinde Sils als erste der Beteiligung an der ESTAG zugestimmt hatte, folgten am Donnerstagabend gleich drei weitere Gemeinden. In St. Moritz hat der Gemeinderat das Geschäft ohne grosse Diskussionen einstimmig verabschiedet. Obwohl die ESTAG die Gemeinde aufgrund der nach wie vor hohen Steuererträge teurer zu stehen kommen wird. Im Gegensatz zu den anderen Gemeinden wird aber in St. Moritz das Volk das letzte Wort haben. Abgestimmt wird am 5. Juni. Ebenfalls problemlos passierte die Vorlage am Donnerstag in Bever mit nur zwei Gegenstimmen und in der Gemeinde Bregaglia, wo sich sieben Stimmbürger enthielten. (rs)

## Flurin Denoth maina üna veglia tradiziun

**Scuol** Daspö 90 ons vegnan vendüts e reparats autos illa «Central-Garage Denoth» a Scuol. Cumanzà ha tuot cun ün camiu da l'armada svizra e cun la lavur da pionier d'Oscar Denoth-Andry. Adonta dal scumond d'ir cun autos dal cumanzamaint dal 20avel tschientiner i'l chantun Grischun es el rivà cun seis camiu da Thun a Scuol. Sün quist viadi ha Oscar Denoth stuvü far l'examen da guidar ed ha survgnü la prüma patenta in Grischun. Plü tard ha'l surtut incumbenzas per l'auto da posta, viadis cun giasts e transports da sudats ferits da l'ester in Svizra. Flurin A. Denoth maina hoz illa terza generaziun la garascha al Stradun a Scuol. El maina inavant quai cha seis bap e seis bazegner vaivan cumanzà e quai cun üna gestiun adattada al marchà modern d'autos. (anr/afi) **Pagina 5**

## Faust – zu Gast im Engadin

**Samedan** «Jetzt steh' ich hier, ich armer Thor und bin so klug als wie zuvor!» Dieses Zitat von Goethes bekanntem Theaterstück Faust dürfte bereits viele Schülergenerationen in den letzten Jahrzehnten beschäftigt haben. Heuer beschäftigt Faust eine Gruppe von Schülern auf eine etwas andere Art: Die Theatergruppe «Krawall» der Academia Engiadina in Samedan unter der Leitung von Selma Mahlknecht hat das Stück bis zum Ende der Gretchentragödie auf eigene Weise interpretiert. Obwohl die Gretchentragödie nicht das eigentliche Ende von Faust ist, ist es für Selma Mahlknecht doch der perfekte Schluss für das momentan aufgeführte Theaterstück: «Die Herzen des Publikums sind bei Gretchen, man geht von Anfang an mit ihrem Charakter mit.» (cs) **Seite 12**

## Selbstläufer aus Val Müstair

Innovationspreis für die «SelfieBox»

**Adrian Alin Gamper aus Müstair hat vor zwei Jahren eine «SelfieBox» entwickelt und vermietet diese in ganz Europa. Dafür wurde er von der Region ausgezeichnet.**

NICOLO BASS

«Wir wurden vom Erfolg ziemlich überrascht», sagt Adrian Alin Gamper aus Müstair. Aus einer Schnapsidee wurde eine Erfolgsgeschichte, die sich in ganz Europa verbreitet. Gamper hat nämlich vor zwei Jahren für eine kleinere private Veranstaltung eine «SelfieBox» entwickelt. Die Idee dahinter ist, dass Zuschauer und Gäste von Veranstaltungen per Knopfdruck an der aufgestellten Box ein Selbstbild machen können und das Bild direkt über Facebook

in den Social Media verbreitet wird. Adrian Alin Gamper hat die Box weiterentwickelt und vermietet diese in ganz Europa. Die Kunden können die «SelfieBox» mit individualisierter Werbung versehen, an das Stromnetz anschliessen und los gehts. Die innovative Idee hat grossen Anklang gefunden und verbreitet sich ohne eigene Werbemassnahmen. In der Zwischenzeit vermietet Gamper 16 Boxen, und seine Erfindung kommt zum Beispiel auch bei Weltcup-Rennen zum Einsatz. Für die innovative Idee aus dem Val Müstair hat die Firma Producta Marketing GmbH aus Müstair am Freitag den Innovationspreis 2015 der Region Engiadina Bassa/Val Müstair erhalten. Auch die «Engadiner Post/Posta Ladina» ehrt das Produkt mit einem Portrait über Adrian Alin Gamper aus Müstair im romanischen Teil und mit dem eigenen Innovationsstempel «Engiadina innovativa». **Seite 4**



Auch am Nationalpark Bikemarathon kam die «SelfieBox» von Adrian Alin Gamper aus Müstair zum Einsatz. Foto: Producta Marketing GmbH

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

### Amtliche Bekanntmachung

Infolge Bauarbeiten, muss die Via vers Chardens, ab Einfahrt Chesa Polaschin bis zur Via dal Sunteri, vom 6. April bis ca. September 2016 für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Die Zufahrt zu den Liegenschaften westlich der Brücke «Mandra» wird über den Kreisel West möglich sein. Die Zufahrt bis zur Via dal Sunteri, Parkplatz Sportanlage ist nur über die Via vers Mulins möglich und die Zufahrt zu sämtlichen Einstellhallen und Garagen an der Via dal Chanel muss über die Einfahrt oberhalb vom Schulhaus, in die Via dal Chanel erfolgen.

Die Bushaltestelle «Mandra» wird während dieser Zeit nicht mehr bedient. Fahrgäste müssen die Haltestelle bei der Post benutzen.

Der Fussweg ins Dorf wird über eine Notbrücke umgeleitet.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Bauamt der Gemeinde Silvaplana.

Silvaplana, 2. April 2016

Bauamt /  
Gemeindepolizei Silvaplana  
176.805.148 szx

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

### Beschwerdeauflage Ortsplanung

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 des kant. Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die Beschwerdeauflage bezüglich der von der Gemeindeversammlung am 9. März 2016 beschlossenen Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde statt.

#### Gegenstand:

Teilrevision der Ortsplanung, Zweitwohnungssteuer

#### Auflageakten Ortsplanung:

- Anpassungen Baugesetz inkl. Anhang
- Planungs- und Mitwirkungsbericht

#### Auflagefrist:

30 Tage (4. April bis 3. Mai 2016)

#### Auflageort/Zeit:

Gemeindeverwaltung Silvaplana während der Öffnungszeiten, Tel. 081 838 70 70

#### Planungsbeschwerden:

Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können innert 30 Tagen seit dem heutigen Publikationsdatum bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerde gegen die Ortsplanung einreichen.

#### Umweltorganisationen:

Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden sich innert der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

Silvaplana, 2. April 2016

Der Gemeindevorstand Silvaplana  
176.805.145 szx

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** Einbau Küchenfenster, Via dal Bagn 17, Parz. 1145

**Zone:** Innere Dorfzone

**Bauherr:** StWEG Chesa Central; c/o Snowsports St. Moritz AG, Via Stredas 14, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Trivella Architekten AG, Via Tinus 24, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 4. April 2016 bis und mit 25. April 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

#### Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 25. April 2016

St. Moritz, 1. April 2016

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz  
176.805.130 szx

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

### Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.:** 2016-8005

**Parz. Nr.:** 2289

**Zone:** W4

**AZ:** 0.65

**Objekt:** Ches'Ota, Via dals Ers 29, 7504 Pontresina

**Bauvorhaben:** Energetische Dachsanierung

**Bauherr:** STWEG Ches'Ota, c/o Niggli & Zala AG, Via Maistra 100, 7504 Pontresina

**Grund-eigentümer:** STWEG Ches'Ota, c/o Niggli & Zala AG, Via Maistra 100, 7504 Pontresina

**Projektverfasser:** Buri Bauleitungen / Pascal Buri, Via Giand'Alva 4, 7500 St. Moritz

**Auflage:** 2. April bis 22. April 2016

Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindeganzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 2. April 2016

Gemeinde Pontresina  
176.805.139 szx

## Publicaziun ufficiala Cumün da Zernez

### Dumonda da fabrica

**Patrun da fabrica:** Depeder Ramon, Clüs 31C, 7530 Zernez

**Proget da fabrica:** eriger plazzas da parcar e refar la saiv

**Lö:** Clüs, Zernez

**Parcela:** 994

**Zona:** zona d'abitar 2

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina. Zernez, 2 avrigl 2016

La suprastanza cumünala  
176.805.129 szx

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Sils/Segl

### Baugesuch

**Bauherr:** Hans Peter Egler, Wabern

**Vorhaben:** Umbau und Zusammenlegung Whg. S 50167 und S 50889 Chesa Lagrev (ohne Erweiterung BGF), Parzelle Nr. 2792, Sils Maria

**Zone:** Allg. Zone für Wohnquartiere

**Projektverfasser:** Fasciati SA, Stampa

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 2. April 2016

Der Gemeindevorstand  
176.805.153 szx

## Publicaziun ufficiala Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

in basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

**Patrun da fabrica:** Marianne + Andrea Florinett Pimunt 274 7550 Scuol

**Proget da fabrica:** chasa d'abitar

**Fracziun:** Scuol

**Lö:** Chalzina, parcella 2212

**Zona d'utilisaziun:** W3

**Temp da publicaziun:** 31 marz fin 19 avrigl 2016

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 31 marz 2016

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica  
176.805.136 szx

### Publicaziun da fabrica

in basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

**Patrun da fabrica:** Florian Bauder Sälihügel 3 6005 Luzern

**Proget da fabrica:** renovaziun, izolaziun e sondas geotermicas

**Fracziun:** Ftan

**Lö:** Chaposch, parcella 52766

**Zona d'utilisaziun:** zona da cumün

**Temp da publicaziun:** 31 marz fin 19 avrigl 2016

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 31 marz 2016

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica  
176.805.137 szx

## Diverse Wechsel in der Redaktion

**In eigener Sache** In der Redaktion der EP/PL ist es am 1. April zu einigen Personalwechseln gekommen. Stephan Kiener hat entschieden, sich aus dem journalistischen Erwerbsleben bei der EP/PL zurückziehen, um neue Projekte in Angriff zu nehmen. Nach freiberuflicher Tätigkeit für die «Engadiner Post» in den 1990er-Jahren wechselte er im Februar 2000 in ein fest angestelltes Verhältnis und liess seitdem seine grosse journalistische Erfahrung in den Redaktionsalltag der «Engadiner Post» einfließen. Wir bedanken uns dafür bei unserem Kollegen und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Seinen Platz hat nun Jon Duschletta mit dem Wechsel von der Redaktion in Scuol nach St. Moritz eingenommen. «Back to the roots» könnte man sagen, denn Jon Duschletta ist in St. Moritz aufgewachsen. Mit seinen Kenntnissen der Region, mit seinem Netzwerk und seiner journalistischen Erfahrung wird er das EP-Team in St. Moritz verstärken.

Neu ins Team kommt Selina Bisaz, die Jon Duschletta in Scuol ersetzt. Sie ist in Zernez aufgewachsen und hat ihr Studium in Informationswissenschaften an der HTW in Chur abgeschlossen. Von 2010 an arbeitete sie in der Kantonsbibliothek in Chur. Selina Bisaz wird durch die Redaktionskollegen in Scuol und St. Moritz in den Alltag einer Lokaljournalistin eingeführt. Wir heissen sie ebenfalls herzlich willkommen.

Zudem übernimmt Liwia Weible, die bisher als technische Redaktionsmitarbeiterin tätig war, neben ihrem Pensum als Layouterin neu eine journalistische Tätigkeit von 40 Prozent. Nach einer kaufmännischen Ausbildung, einem Wirtschaftsstudium und einer Fortbildung im Journalismus kam sie nach elfjähriger Tätigkeit im Marketing einer führenden internationalen Firma von Deutschland in die Schweiz, wo sie seit dem 1. November 2014 für die EP/PL tätig ist. Wir freuen uns auf die neue Zusammenarbeit. (rs)

## Sanfte Anpassung der Blattstruktur

**In eigener Sache** Die im Sommer 2015 durchgeführte EP/PL-Leserbefragung hat wertvolle Erkenntnisse geliefert, wie die Zeitung der Engadiner in Zukunft noch attraktiver gemacht werden kann. In der Auswertung vom letzten November wurde versprochen, dass verschiedene Massnahmen Schritt für Schritt umgesetzt werden. Als erstes ist die Serie «Junge im Porträt» reaktiviert worden, um noch vermehrt Jugendliche anzusprechen.

Mit dieser Ausgabe werden nun zwei kleine Anpassungen an der Blattstruktur vorgenommen. Wie Leserforschungen bereits lange zeigen und was unsere Umfrage bestätigt, geniessen insbesondere Forumsbeiträge

in der Zeitung bei Lesern einen hohen Stellenwert. Darum werden diese weiter vorne im Blatt auf Seite 2, zusammen mit den deutschen und den romanischen Amtlichen Anzeigen platziert, und entsprechend gekennzeichnet. Das schafft Platz auf der vorletzten Seite, die ab sofort in der Regel für deutsche und romanischsprachige Todesanzeigen und Dank-sagungen, für die Gottesdienstordnung und die Sonntagsgedanken (jeweils in der Samstag-Ausgabe), für kirchliche Veranstaltungshinweise und für Nachrufe reserviert ist. Die Redaktion der EP/PL ist überzeugt, mit diesen sanften Anpassungen die Lesefreundlichkeit weiter zu erhöhen. (rs)

## Leserforum

### Pflegeheim: Ein Akt der Entsozialisierung

Die Gemeindebehörden von St. Moritz, Silvaplana, Sils und Pontresina werden ihrem Souverän demnächst einen Projektierungskredit über 2,3 Millionen Franken unterbreiten. Auf dem Areal du Lac soll nach Meinung der Politiker ein zweites Pflegeheim im Oberengadin entstehen. Der Souverän hat das Projekt Farkas hinter dem Spital abgelehnt. Gründe waren wohl die ungünstige Lage und das Wissen, dass Promulins ausbaufähig ist. Studien von drei Architekturbüros haben dem Kreisrat aufgezeigt, dass dort die notwendigen Betten durch Sanierung und Neubauten problemlos geschaffen werden können. Eigentlich alles klar, dachte man. Doch nein. Die Behörden der vier reichen Gemeinden wollen ein Pflegeheim in ihren Gemarchen. Sie riskieren viel Geld ohne die notwendigen Abklärungen zu Standort und Dringlichkeit vorgenommen zu haben.

Müssen denn – wie bei Farkas – für die Vorarbeiten Millionen in den Sand gesetzt werden? Warum wird nicht mit einer Konsultativabstimmung ermittelt ob ein zweites Haus erwünscht ist, ob der Standort der Richtige ist? Dieses, oft angewandte Vorgehen zeigt die Meinung der Gesellschaft, gibt Klarheit in einem umstrittenen Fall, bevor Millionen ausgegeben werden. Punkte, die zu bedenken sind:

Ist das Pflegeheim in St. Moritz notwendig? Nein, denn in Promulins ist Raum genug für Erweiterungen. Schweizweit geht der Bedarf an Pflegebetten zurück. Hohes Alter beim Eintritt und eine gut ausgebaute Spitex sind die Gründe.

Darf von der grossen Parzelle in Gemeindebesitz einfach ein Stück abgetrennt werden? Nein, vorgängig ist über das Gebiet ein Quartier- und Gestaltungsplan zu entwickeln, der aufzeigt, wie dieses wertvolle Bauland genutzt werden soll.

Zwei Pflegeheime in der Region führen zu unnötig hohen Kosten. Bauland ist Mangelware, Erschliessung, Infrastruktur sind teuer. Zudem müssen bei zwei Standorten viele Räume wie Küche, Technikräume, spezielle Pflegebereiche und so weiter doppelt erstellt und betrieben werden. Ein Pflegeheim ist nicht nur für seine Bewohner, sondern auch für die Besucher ein Ort der Begegnung. Eine zentrale Anlage mit guter Erreichbarkeit und Umgebung in Samedan bildet die Basis für soziale Kontakte. Das von den vier Gemeinden gewählte Vorgehen ist ein weiteres Beispiel der Entsozialisierung im Oberengadin. Der Kreisrat ist noch in Amt und Würde, die Gemeindepolitiker kochen aber bereits ihr eigenes Süpplein. Robert Obrist, St. Moritz

## Online

### Was gibt es auf engadinerpost.ch?



**Blog** Neu aufgeschaltet auf blog.engadinerpost.ch ist der Blog «Fauler Lichtzauber» von Ruth Spitzenpfeil.

# Die Schanze soll eine regionale Sportstätte werden

Die anderen Oberengadiner Gemeinden werden für eine Mitfinanzierung angefragt

**Die Gesamtkosten von knapp 20 Mio. Franken sind zu hoch für eine neue Olympiaschanze, wenn diese nur von St. Moritz bezahlt werden sollen. Werden keine anderen Geldgeber gefunden, scheint das Projekt vom Tisch.**

RETO STIFEL

Die Chance, dass St. Moritz seine Olympiaschanze zurückerhält, sind mit der Sitzung des Gemeinderates vom Donnerstagabend weiter gesunken. In der Diskussion kam klar zum Ausdruck, dass die Chancen auf ein Ja verschwindend klein sind, wenn die Stimmbürger zusätzlich zu den bereits im November 2013 bewilligten 11,5 Millionen Franken noch einem Zusatzkredit von 8,39 Millionen Franken genehmigen müssten. Nach längerer Diskussion wurde mit 15:1 Stimmen entschieden, nicht auf die erste Lesung der Botschaft einzutreten und diese zurückzuweisen.

Bereits in seinem Eintretensvotum sagte Gemeindevorstand Maurizio Pirola, dass die Exekutive dem Zusatzkredit «sehr kritisch» gegenüberstehe. «Unter diesen Prämissen sind wir gegen das Schanzeprojekt», doppelte Gemeindepäsident Sigi Aspion am Ende der Sitzung auf Anfrage der EP/PL nach. Allgemein herrschte in den Fraktionen der Tenor vor, dass die insgesamt fast 20 Millionen Franken für die Schanze zu viel Geld seien. Dies vor allem auch deshalb, weil aufgrund der erhöhten Anlagekosten mit einem substantiellen jährlichen Betriebsdefizit gerechnet werden müsse.

Vor allem seitens der FDP-Vertreter wurde auf das hohe Wertschöpfungspotential einer weltcup-tauglichen Schanze hingewiesen. Leandro A. Testa gab zu bedenken, dass die Schanze eine regionale Ausstrahlung hat und



**So soll die überarbeitete Schanze aussehen: Anstelle der Verkleidung mit Holzschindeln ist eine Brettholzschalung vorgesehen. Ob die Schanze aber je gebaut wird, ist aufgrund der hohen Kosten offen.** Visualisierung: Küchel Architects

demzufolge alle Gemeinden des Oberengadins für eine Mitfinanzierung angefragt werden sollen. «Wir müssen jede Chance nutzen, sonst ist der Schanzensport in St. Moritz für alle Zeiten gestorben», sagte er. Gemäss Aspion haben solche informellen Gespräche bereits anlässlich einer Gemeindepäsidentenkonferenz im vergangenen Oktober stattgefunden. Dort hätten bis auf eine Gemeinde alle negativ reagiert, sagte er. Trotzdem sollen nun die Gemeinden noch einmal auf offiziellem Weg an-

geschrieben werden. Eine allfällige Beteiligung müsste aufgrund der Höhe des Betrages sowieso vor die Stimmbürger.

Erste Reaktionen am Freitagmorgen von Gemeindevertretern zeigen, dass diese eine solche Anfrage entsprechend prüfen werden. «Wenn wir ernsthaft über Olympische Winterspiele nachdenken wollen, können wir die Schanze nicht so rasch vom Tisch fegen», sagt der Silser Gemeindepäsident Christian Meuli. Für Amtskollege Christian Brantschen lohnt es sich angesichts der

einzig möglichen Fokussierung der Region auf den Tourismus und den Sport «ernsthaft darüber zu sprechen». Claudia Troncana sagt, dass die Beteiligung an den Investitionskosten der eine, die Mitfinanzierung von Betriebskosten der andere, viel heiklere Punkt sei. Sie fordert eine Gesamtübersicht aller Sportstätten von regionaler Bedeutung. Pontresinas Gemeindepäsident Martin Aebli denkt nicht, dass sich angesichts der finanziellen Herausforderungen am Entscheid vom Oktober etwas ändern wird.

## Kommentar

### Die Hoffnung stirbt zuletzt

RETO STIFEL

Spätestens seit im Juli des letzten Jahres bekannt geworden ist, dass der Neubau der St. Moritzer Olympiaschanze massiv teurer wird als angenommen, steht das Schanzeprojekt auf der Kippe. Fakt ist, dass der St. Moritzer Gemeindevorstand unter den heutigen Prämissen gegen das Projekt ist und der 8,39 Millionen Franken teure Nachtragskredit wohl auch beim Souverän chancenlos wäre. Dabei sind die Investitionskosten nur das eine. Die Betriebskosten aber werden die Gemeindefinanzierung auf immer und ewig belasten.

Dass auch der Skisprungsport Wertschöpfung generiert, ist nachvollziehbar. Nur: St. Moritz kann nicht alles machen. Vor wenigen Jahren wurde in einem Strategiepapier der Fokus klar auf den alpinen Skisport gelegt, dem Skispringen wurde höchstens eine marginale Bedeutung zugestanden. Diese Positionierung hat auch heute noch Gültigkeit. Doch ein solches Projekt – sollte es denn je realisiert werden – hat einen regionalen Stellenwert. Darum ist es nicht falsch, die anderen Gemeinden um eine Mitfinanzierung anzufragen. Die Erfolgsaussichten indes dürften sehr gering sein – das Projekt einer regionalen Eishalle lässt grüssen. Dort waren es zwar nicht nur die Finanzen, die bisher eine Umsetzung verunmöglicht haben, aber sie waren es eben auch.

Mit dem (Nicht-)Entscheid vom Donnerstag hat der St. Moritzer Gemeinderat das Schanzeprojekt vorerst künstlich am Leben erhalten. Es hat den Anschein, als dass die Rolle der Totengräber den Stimmbürgern zufallen wird. Es sei denn, es gelänge in letzter Minute, Gemeinden oder private Mäzene als Mitinvestoren zu finden. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

reto.stifel@engadinerpost.ch

## Ein Investor für die Kraftwerkssanierung

Institutioneller Partner für das Kraftwerk Morteratsch

**Die Reichmuth Infrastrukturen Schweiz AG will die Erneuerung des Kraftwerkes Morteratsch zusammen mit Repower realisieren. Dafür muss die Konzession übertragen werden.**

Das Bündner Energieunternehmen Repower ist sei längerem im Gespräch mit institutionellen Investoren, um die Kraftwerksanlage Morteratsch gemeinsam zu erneuern und zu betreiben.

Gemäss einer Medienmitteilung wurde mit der Reichmuth Infrastruktur Schweiz AG eine entsprechende verbindliche Zusammen-

arbeit vereinbart. Gemeinsam wurde ein langfristiges Finanzierungs- und Betriebskonzept entwickelt, das die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft «Kraftwerk Morteratsch AG» mit Sitz in Pontresina vorsieht. Der von der Reichmuth Infrastruktur Schweiz AG verwaltete Infrastrukturfonds Reichmuth Infrastruktur Schweiz KGK wird gemäss Mitteilung einen wesentlichen Teil der Finanzierung übernehmen und somit die Mehrheit an der Gesellschaft halten. Repower wird weiterhin für den Bau und den Betrieb der Anlage verantwortlich sein. Damit diese realisiert werden kann, bedarf es einer Übertragung der Konzession auf eine neu zu gründende gemeinsame Gesellschaft.

Repower hat die Gemeinde über das Vorhaben informiert und wird den dafür zuständigen Vorständen der politischen Gemeinde und der Bürgergemeinde Pontresinas sowie dem Kanton Graubünden ein Gesuch um Übertragung der Konzession unterbreiten. Am Inhalt der Konzession sowie an den Konzessionsleistungen zugunsten der Gemeinde wird sich damit nichts ändern; Repower bleibt weiterhin Ansprechpartner der Gemeinde.

Das Kraftwerk Morteratsch geht auf das Jahr 1890 zurück und wurde 1968 modernisiert. Es ist damit das älteste im Kraftwerkspark der Repower AG. Nach Ablauf der Konzession Ende 2013 erteilte die Gemeinde Pontresina Repower im Jahr 2014 eine neue Konzession, verbunden mit einer kompletten Erneuerung und einem Ausbau der Anlage.

Nicolas Wyss, Mitglied der Geschäftsleitung der Reichmuth Infrastruktur Schweiz AG und verantwortlich für den Bereich Versorgung und Entsorgung ist überzeugt, dass die Wasserkraft in der Schweiz und speziell in Graubünden einen sehr hohen Stellenwert hat, ausserdem ist sie wesentlicher Bestandteil der Energiestrategie 2050. «Durch die Investition in das Kraftwerk Morteratsch stärkt Reichmuth die Schweizer Wasserkraftproduktion und leistet so einen Beitrag zur Energiestrategie 2050», wird Wyss in der Pressemitteilung zitiert.

**St. Moritz** Anlässlich der Sitzung des St. Moritzer Gemeinderates wurde ein Projektierungskredit von 1,96 Millionen Franken für ein neues Pflegeheim auf dem Areal Du Lac in St. Moritz diskussionslos und einstimmig zu Händen der Volksabstimmung vom 5. Juni verabschiedet.

Nachdem der Oberengadiner Souverän im Februar 2014 einen Kredit für den Neubau eines Pflegeheims beim Spital abgelehnt hatte, wurden die Gemeindevorstände von St. Moritz, Pontresina, Silvaplana und Sils aktiv. Sie einigten sich darauf, den Bau eines Pflegeheims auf dem Du Lac Areal in St. Moritz voranzutreiben. Der St. Moritzer Gemeinderat stimmte dem Vorhaben zu und setzte eine nicht ständige

Kommission Alterszentrum ein. Mit dem Projektierungskredit von insgesamt 2,3 Millionen Franken – die anderen drei Gemeinden werden gesondert über ihre Beiträge abstimmen – soll ein Wettbewerbsverfahren ausgeschrieben, ein Vor- und Bauprojekt ausgearbeitet und die in St. Moritz nötige Anpassung der Nutzungsplanung durchgeführt werden. Alle Fraktionen zeigten sich überzeugt, dass dieses Vorgehen das richtige ist. Gemeindepäsident Sigi Aspion betonte, dass das Vorgehen mit den sieben Unterliegergemeinden abgesprochen ist. Diese beschäftigen sich zurzeit mit einem Umbau des bestehenden Standortes Promulins. In St. Moritz sollen insgesamt 72 Pflegebetten entstehen. (rs)

## Baubewilligung für Hotel Margna erteilt

**St. Moritz** Der Um- und Ausbau des St. Moritzer Hotels La Margna zum neuen «Grace St. Moritz» kann beginnen. Die Gemeinde St. Moritz hat die Baubewilligung erteilt. Im Frühsommer sollen die rund zweijährigen Bauarbeiten aufgenommen werden. Nach Abschluss der Arbeiten wird das Hotel gemäss einer Medienmitteilung als «Grace St. Moritz» in Form eines Boutique-Hotels der höchsten Kategorie mit 60 Zimmern und Suiten, drei Restaurants und einem mehr als 800m<sup>2</sup> grossen Spa- und Wellnessbereich geführt werden.

Der Entwurf der international preisgekrönten Architekten von Divercity (London/Athen) sieht einen Totalumbau des bestehenden Hotels La Margna vor. Westlich entsteht ein moderner Anbau mit Zimmern und Suiten, dem Wellnessbereich sowie einer Tiefgarage. «Die wertvolle Substanz des historischen Gebäudes wird dabei sorgfältig geschützt und restauriert», heisst es. Die Umsetzung untersteht den Architekten Blarer & Reber (Samedan) und wird von der kantonalen Denkmalpflege fachlich begleitet.



**Die Kraftwerksanlage Morteratsch soll erneuert werden.** Modellbild: z. Vfg

# Ün'idea simpla, raffinada e sociala

La «SelfieBox» dad Adrian Alin Gamper survain il premi d'innovaziun

**Il forum d'economia da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair surdà minch'on il premi d'innovaziun. Quist'on survain la Producta Marketing sarl. il premi per la «SelfieBox» chi fa viadi in tuot l'Europa.**

NICOLÒ BASS

«Vairamaing d'eira tuot ün'idea da schnaps», disch Adrian Alin Gamper da Müstair. Per tratgnair il public in occasiun d'ün arrandschamaint da «Beach Volleyball» avant bundant duos ons, ha tscherchè il specialist da comunicaziun e reclama alch tuotafat special. Ushè es naschüda l'idea d'ün instrumaint per far fotografias da sai sves per publicar quellas süllas medias socialas. Davo duos eivnas stübgjar davo in lung ed in larg ha l'iniziant chattà la soluziun. «Nus vain tut üna Webcam, tachà quella vi dal computer e pisserà cha las fotografias rivan directamaing online», quinta Gamper. Il public ha gnü il giodimaint e la derasaziun da las fotografias personalas es statta impreschiunanta. Ushè es adada la «SelfieBox» ed Adrian Alin Gamper ha adattà e sviluppà inavant il prodot per til introdüer in ün marchà nov ed incuntschaint.

## Surpris dal grond success

Al prüm arrandschamaint es següi ün seguond, ün terz e bainsvelt s'ha derasada l'infuormaziun da la nouva spüerta e las reservaziuns sun creschüdas. Gamper ha sviluppà üna chaista personalisabla cun ün sistem simpel e raffinà chi maina las fotografias directamaing online illas medias socialas. Il nov prodot in colliaziun cullas medias socialas sco Facebook ha tunà aint sco

üna bomba. Bars, discos e differentas grondas partys han cumanzà a postar la «SelfieBox» per lur arrandschamaints. Il prodot jauer es dvantà ün autosvilup, sainza cha Gamper vess stuvü far sves gronda reclama. «Nus eschan gnüts surprais dal grond success», declera l'iniziant. Eir a la Tour de Ski in Val Müstair es Gamper stat preschaint cun seis prodot. E quista preschentscha ha drivi ün nov chanal: Ils gronds sponsuors dal championadi mundial da skis, sco per exaimpel Audi o Red Bull, han scuvri il prodot cun tuot las pussibilitats da reclama illas medias socialas. Davo be duos ons es la «SelfieBox» preschainta a bod tuot las occurenzas das skis in Europa ed ils visitaduors nüzian la pussibilità divertenta e derasan las fotografias sün tuot il muond.

## Export in tuot l'Europa

Intant posseda Adrian Alin Gamper da Müstair 16 chaistas «SelfieBox» chi sun permanentamaing in viadi in tuot l'Europa. Las boxas sun gnüdas fabricadas in Val Müstair. Tenor Gamper es il sistem restà simpel: «Il cliaint sto be tachar la praisa culla forza electrica e la «SelfieBox» es fingià pronta. Il suport da las boxas vain fat da Gamper e seis collavuratuors obain sül lö o lura sün distanza davent dal büro a Müstair. «Nus eschan trais lavuraints in piazza cumplaina ed ot impiegats in temp parzial», declera'l il svilup da la nouva spüerta. Suot il tet da la ditta Producta Marketing sarl., ingio ch'el lavura cun seis bap Walther Gamper ed ingio cha l'idea es gnüda sviluppada, lavuran tschinch impiegats a Müstair.

Tenor las infuormaziuns dad Adrian Alin Gamper funcziuness dal ditta da la «Selfie Box» sainza grond support, «però nus controllain las fotografias chi vegnan publicadas automaticamaing.» Sch'els chattan per exaimpel fotografias chi nu sun eticamaing ablas



Adrian Alin Gamper ha survgnü il premi d'innovaziun 2015 da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair per sia «SelfieBox». fotografia: mad

per gnir publicadas, vegnan quellas allontanadas be subit. Adüna plü suvent es il prodot preschaint eir a messas ed exposiziuns e las pussibilitats sun, tenor Gamper, infinitas. Causa cha las boxas vegnan personalisadas culla reclama dals cliaints es la spüerta fich interessanta per cliaints chi tscherchan trategnimaint per lur cliaints. Bainbod vegnan organisadas dafatta partis da «SelfieBox» in collavuraziun cun differents partenaris in tuot l'Europa. «Il prodot

es sainza concorrenza directa», declera l'iniziant, «i dà bainshi prodots sumgliants, ma quels nu's focusseschan directamaing süllas medias socialas.» Tenor el vain il prodot adüna darcheu sviluppà inavant. «Quista stà gnarà üna boxa culla pussibilità da far videos sül marchà», s'allegra Gamper.

## Restar fidel a la Val Müstair

Adonta dal success internaziunal, resta la ditta fidela al lö da suport e produc-

## Premi d'innovaziun da la Regiun EB/VM

Avant divers ons ha cumanzà il forum d'economia da la Regiun Parc Naziunal a surdar minch'on il premi d'innovaziun. Ushè sun gnüts onurats ils ultims ons per exaimple la Clinica Holistica a Susch, ils producents da la mobiglia «Arven Arche» in Val Müstair, la ditta Brunner Guitars a Lavin o l'Hotel in Lain a Brail. Ils criteris per survgnir il premi sun impustüt innovaziun, creaziun da valor e plazzas da lavur. Eir culla reorganisaziun da las regiuns e culla nov'organisaziun politica Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair es la tradiziun dal premi gnüda mantgnüda. Quist'on survain la ditta Producta Marketing sarl. a Müstair il premi d'innovaziun pel prodot innovativ e modern «SelfieBox» chi vain exportà da Müstair in tuot l'Europa. (nba)

ziun Val Müstair. A Müstair es eir il sez da l'agenzia Producta Marketing sarl. chi cusaglia in dumondas da reclama. Per Adrian Alin Gamper ha il lö Müstair bers avantags, ma eir differents dischavantags per seis prodot. «La logistica per trametter e retrar la «SelfieBox» nun es adüna simpla», declera'l. Eir il suport cun lingias na propcha sveltas d'internet es plütost difficil. «Per la paja chattaina quia la quietezza per sviluppar novas ideas ed innovaziuns», disch el cun persvasiun. E l'innovaziun da sia «SelfieBox» es eir il motiv cha la Producta Marketing sarl. ha survgnü in venderdi saira il premi d'innovaziun 2015 da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair. «Quai es impreschiunant sco ch'ün prodot indigen ed innovativ s'ha sviluppà infra cuort temp e chattà il success internaziunal», declera Andrea Gilli, il sviluppader regiunal. Perquai es el superbi cha la conferenza dals presidents ha tschernü la ditta jaura per l'onurificaziun. Il premi sves es gnü surdat dad Urs Kappeler da la HTW a Cuaira, chi'd es perit per innovaziun e svilup da firmas d'informatica. Eir il president cumünal da Val Müstair, Arno Lamprecht, ha muossa superbgia ch'üna firma respectivamaing ün prodot jauer es gnü onurà. «Innovaziun es fich importanta per cha las dittas pon surviver in üna regiun periferica», ha el dit e gratulà a la Producta Marketing sarl. pel grond success.

## Imprender meglder rumantsch

die Flüchtlinge	ils fūgitivs
das Bundesamt für Migration	l'Uffizi federel / federal da migraziun
der Drittstaat	il stedi / stadi terz
die Einwanderung	l'immigraziun
das Empfangszentrum	il center d'accoglientscha
das Erstaufnahmeland	il pajais da la prüma registraziun
die Erstaufnahme	la prüma registraziun
das Erstaufnahmezentrum	il center per la prüma registraziun
die Flucht	la fūgia
die Flucht ergreifen	fūgir
auf der Flucht sein	esser in fūgia
das Fluchtfahrzeug	l'auto da fūgia
der Flüchtling	il, la fūgitiv, –a
der Flüchtlings(zu)strom	l'uonda da fūgitivs
der Flüchtlingsausweis	la carta da legitimaziun da fūgitivs
die Flüchtlingsbetreuung	la chüra da fūgitivs
das Flüchtlingsdrama	il drama dals fūgitivs
die Flüchtlingseigenschaft	la caracteristica da fūgitiv
das Flüchtlingselend	la misergia / miseria dals fūgitivs
die Flüchtlingsfamilie	la famiglia da fūgitivs
die Flüchtlingshilfe	l'agüd als fūgitivs
der Flüchtlingskommissär	il cumissari da fūgitivs
die Flüchtlingskonvention	la convenziun per fūgitivs

## Arrandschamaint

### «Best of 25» da la Musica da Ramosch

**Ramosch** In sonda, ils 9 avrigl, invida la Società da musica Ramosch al concert da primavaira. Quist concert sta suot l'insaina «Best of 25» Musica Ramosch. Il program as cumpuona d'üna tscherna da «Hits» our dal repertori dals ultims 25 ons. Tanter oter eir cun differents tocs solistics e cun produziuns specialas dals percussionists da la Società da musica Ramosch. Il concert da la musica da Ramosch suot la direziun da Jon Flurin Kienz cumainza a las 20.30 in chasa da scoula a Ramosch. (protr.)

**Veterans Motta Naluns** Als 15 marz cun ün'ora stupenda han ils Veterans Motta Naluns pudü manar tras il slalom gigantic cun 50 partecipants sül traget permanent per cuorsas da skis da la scoula da skis Scuol. Üna vainchina duonnas ed amias a l'ur da la pista preparada sco minch'on da las Pencilularas Scuol-Ftan-Sent SA han pisserà per üna atmosfera chi staiva pac davo al final da la Coppa mundiala a San Murezzan.

In trais categorias, seguond l'età 1928 fin 1939, 1940 fin 1946 e 1947 fin 1956 esa stat da passar duos jadas il listess traget. Cler chi giaiva eir pel meglder temp dal di, però pro quista cuorsa es il böt principal da ragiundscher scha mez e pussibel tuots duos parcuors cul listess

## Cuorsa tradiziunala a Scuol

temp. Grazcha a las uras electronicas e'l computer ha quai funcziunà bainischem. Amo ün'otra specialità da quista cuorsa es, cha la chanta ambulanta nu va al prüm, dimpersè sco cha'l sponsor Charles Übelhard vaiva giavüschà, al ündeschavel. Quist on es quai stat il plü vegl veteran participant, Cla Neuhäusler da Sent, annada 1928.

Davo il grondius gientar ha il president Oscar Stupan pudü preleger cun plaschair la rangaziun: 1. Rico Luppi, Ftan (8 tschientavels); 2. Peter Müller, Ardez (12 tschientavels); 3. Andrea Nogler, Scuol (21 tschientavels): 11. Cla Neuhäusler, Sent (69 tschientavels). Participà han curriduors da Favuogn fin Müstair e da Silvaplana fin Sent.

Sainza agüd nu vaja, l'ingrazchamaint va ad Egon Scheiwiler per las infuormaziuns sur dal proget d'innaiver, a Cla Neuhaus e Silvio Andrighetti da la scoula da skis, al pledader Reto Mayer, als organisatuors Oscar Stupan, Samuel Luzzi ed Andrea Nogler ed a Hansruedi Steiger per las fotografias ch'el fa e metta adüna i'l internet da tuot ils arrandschamaints. Cla Sarott

**Gugent publichaina rapports e novitats davart societats regionalas.**

Per plaschair trametter a: postaladina@engadinerpost.ch



Ils jeeps d'èiran adüna pronts per far ils viadis culs giasts. La «Central-Garage Denoth» es hoz üna gestiun moderna chi festagescha il 90avel anniversari.



fotografias: mad

## Al cumanzamaint d'èira ün camion

90 ons «Central-Garage Denoth AG» a Scuol

**La garascha d'autos Denoth a Scuol es üna gestiun cun üna lunga tradiziun in Engiadina. Avant passa 90 ons ha manà Oscar Denoth il prim camion a Scuol e quai adonta chi regnaiva i'l Chantun ün scumond per autos.**

Davo avair frequentà las scoulas a Scuol es Flurin Andry Denoth i a Turich per far seis giarsunadi da mecaniker d'autos. «Davo il giarsunadi pro l'AMAG n'haja lavurà illa Svizra francesa e n'ha frequentà amo ulteriuras scolaziuns», quinta Denoth. Al cumanzamaint dals ons ottanta es el tuornà a Scuol ed ha lavurà ün pèr ons illa garascha da seis bap a Scuol. «Dal 1989 n'ha eu lura surtut da meis genituors la gestiun da la «Central-Garage Denoth.»

**Prüma patenta d'auto dal Chantun**  
Il fundatur da la «Central-Garage Denoth» a Scuol es stat Oscar Denoth-Andry da Scuol. «Meis bazegner vaiva cumprà dal 1919 a Thun ün camion da

l'armada ed ün sudà til ha muossà co chi's va cun quel. Cün quist veicul es el rivà fin pro la punt da Tardis a Landquart», manzuna Denoth. Rivà in Grischun es el gnü retschevü d'üna delegaziun da la Regenza e quels han pretais ch'el fetscha al lö l'examen d'ir cun l'auto. «Da quels experts nu possedaiva ingün ün permiss d'auto», disch el. Il bazegner ha gnü da manövrar diversas fuormas cul camion ed ha güsta survgnü la patenta: La patenta nomer 1 dal chantun Grischun. «Per passar tras l'Engiadina Bassa ha el dafattà stuvü laschar trar il veicul da chavals tras ils cumüns.» Pervi dal scumond d'ir cun autos in Grischun ha il giuven Denoth gnü da vender seis camion. «Dal 1926, davo chi d'èira gnü admiss in Grischun dad ir cun autos, ha cumprà Oscar Denoth localitats a Scuol ed ha cumanzà da far viadis cul taxi illa regiun e dafatta sur ils cunfins oura», disch l'abiadi.

**Brattà uras per pneus**

Da l'on 1928 es i in funcziun il prim traget d'auto da posta e quai da Scuol a Samignun ed Oscar Denoth ha surtut l'incumbenza da manar ils giasts sün quist traget. Quist es stat per el l'occa-

sion da drivir trais ons plü tard üna garascha d'automobilis a Scuol. Sia garascha d'èira a listess mumaint la prüma rapreschantanza da la marca Fiat in Grischun. «Dürant la Seguonda guerra mundiala faiva meis bazegner transports per la Crusch Cotschna e manava sudats ferits da l'ester in Svizra», quinta Denoth. Plü tard servivan ils transports sur cunfin impustüt per importar ils pneus pels autos in Engiadina Bassa. «In Grischun nu daiva amo pneus. Ils Americans staziunats sur cunfin vaivan il dret material ed uschè gnivan brattadas uras cunter pneus.» Oscar Denoth d'èira ün pionier d'autos e da bliers servezzans. Sper la garascha d'èira il transport dals giasts da Scuol a S-charl ün'ulteriura spüerta. «Uschè d'èiran ils jeeps da l'armada americana, ch'el vaiva s'acquistà, adüna pronts sün la piazza da la garascha e vi da minch'auto pichaiva adüna la clav», manzuna'l.

**Lavur eir d'inviern**

Üna prüma conjunctur'ota d'autos haja dat cur cha'l Käfer da VW es gnü dal 1948 sül marchà svizzer. Eir qua d'èira Oscar Denoth ün dals prüms chi ha or-

ganisà ün da quists autos e quai pel veterinari da Scuol. «El es i cul tren giò Turich pro l'AMAG e quels nu til laivan dar l'auto, perquai chi vaivan massa pacs. Cün sia tenda, panzetta e pan ha'l pernottà sün l'areal da l'AMAG ed il di davo es el tuornà cun ün nouv VW Käfer in Engiadina Bassa», manzuna Denoth. Dal 1960 ha surdat Oscar Denoth sia garascha a seis figl Flurin chi vaiva maridà a Margrit Knecht. La gestiun da la garascha ha profità da la fabrica da las ouvras electricas e pudaiva spordscher nouv eir plazzas da lavur d'ürant la stagiun d'inviern. Sper la rapreschantanza da VW d'èira intant gnü pro eir quella da la marca Audi ed il VW Golf ha rimplazzà il VW Käfer. «Cul svilup da la tecnica d'èira adüna da far dmain reparaturas vi dals autos ed il servezzan da carrossaria es adüna gnü plü important», s'algorda Denoth.

**La moderna terza generaziun**

Davo cha la «Central-Garage Denoth» ha fat müdada dal 1979 i'ls novs stabilimaints pac toc davent da la veglia garascha, s'haja adüna darcheu renovà ed adattà il sortimaint a la dumonda dals

claiants. «Grazcha al svilup dals autos e la conjunctur'ota da las differentas marcas sco Audi quattro o VW Golf syncro d'èira pisserà per buns ons in quista branscha», disch Denoth. Adonta da tuot quist svilup tecnic dals automobilis daja, tenor el, amo adüna blera lavur manuala pels mecanikers. «Il computer güda hoz a chattar il sbagl pro l'elettronica. Però per metter in funcziun la mecanica as douvra per furtüna amo adüna üna persuna.» Per el, chi maina la gestiun da la garascha illa terza generaziun, esa important da modernisar successivmang seis affar e dad esser innovativ. «Per mai esa eir important da spordscher tuot ils servezzans in connex culs autos. Quai va da l'inspeziun d'autos al servezzan da pannas fin pro las reparaturas da carrossaria e la vendita d'autos.» La «Central-Garage Denoth AG» s'ha sviluppada insemel culs autos. «Dals prüms autos, per part fabricats in nosa garascha, fin als autos d'hozindi cun blera elettronica, pudaina preschantar hoz üna gestiun fich moderna.» (anr/afi)

Exposiziun d'autos da la «Central-Garage Denoth» in sonda e dumengia, ils 2 e 3 avrigl, da las 10.00 a las 17.00.

## Paschiun pella vapur e la sauna

Gian-Claudio Mayer pissera pella dretta temperatura

**Quista fin d'eivna spordscha il Bogn Engiadina Scuol ün trattamaint da sauna special. A chaschun da l'evenimaint «Insolit» visitan ot maisters per l'infusiun da sauna l'Engiadina Bassa.**

Ils giasts da la sauna dal Bogn Engiadina Scuol (BES) pon s'allegrar pella prüma fin d'eivna d'avrigl. In connex cun l'evenimaint da sauna «Insolit» pon els giodair ün trattamaint da sauna d'ota qualità. In visita a Scuol sun ot maisters per l'infusiun da sauna. Els toccan pro'ls megliders da lur professiun in tuot la Svizra. Tanter els es eir Gian-Claudio Mayer, oriund da Scuol e maister per sauna diplomà.

**Championadis mundials**

Gian-Claudio Mayer es creschü sü a Scuol ed ha eir cumanzà sia vita professionala in Engiadina. Sco impiegà dal BES ha el pudü ramassar experienzas chi til sun amo hoz ütulas. «Eu sun fich cuntaint ch'eu n'ha gnü

quella jada la schanza da lavurar e da'm scolar in quist metier», disch Gian-Claudio Mayer. El ha adüna lavurà gudent in quist sector. Daspö l'puton passà lavura'l a Bad Zurzach i'l chantun d'Argovia. Gian-Claudio Mayer es actualmaing il champion svizzer dals maisters per sauna. «Quista distincziun es per mai üna grond'onur», accentuescha Mayer, «grazcha a quel titel survegn eu interessantas invistas i'l muond da la sauna internaziunala.» Ils ultims duos ons ha el tut part eir als championadis mundials. «Id es adüna interessant d'inscuntrar collegas d'otras parts dal muond», disch il maister per sauna.

**L'art da la lavur cun vapur**

Quista fin d'eivna nu vegnan las saunas dal Bogn Engiadina dimena s-chodadas sco üsità in möd automatic, dimpersè vegnan chüradas da profis. Quels dan al process da far sauna ün ambiaint amo plü special co normalmaing. Ils giasts da la sauna a Scuol pudaran giodair il plü ot nivel da sauna da tuot la Svizra. Per Gian-Claudio Mayer es l'evenimaint «Insolit» ün return a sias ragischs: «Eu tuorn adüna gudent a Scuol



Gian-Claudio Mayer da Scuol es champion svizzer da l'infusiun per sauna ed as preschainta quista fin d'eivna a Scuol.

fotografia: mad

ed i'l Bogn Engiadina, eu m'allegr d'inscuntrar amis e cuntschaints.» L'art da s-chodar saunas es fich individuala. Mincha maister d'infusiun ha sias aignas tecnicas e metodos pella creaziun da la vapur optimala. «Importanta es naturalmaing la dretta temperatura», intuna Gian-Claudio Mayer. Ils mai-

sters giouvan cun effets specials, cun glüms e tuns e naturalmaing cun differents aromas ed oduors. Uschea vöglian els spordscher als giasts ün evenimaint tuot particular. «Las producziuns sun adüna eir cumbinadas cun elemaints da show», declera Mayer, «far sauna dess esser ün process cun ün effet po-

sitiv per corp ed orma.» Ils maisters da l'infusiun per sauna chi vegnan la fin d'eivna a Scuol sun decorats cun premis naziunals ed internaziunals. Els fan lur manster a la perfecziun. La majorità dad els ha fich grond success in Svizra e ragiundschan als championadis svizzers da l'infusiun per sauna pel solit ils prüms rangs. Eir als championadis mundials han els fingià gnü l'onur da's partecipar.

**Dürant trais dis i'l BES**

Sper l'indigen Gian-Claudio Mayer as preschantaran a Scuol Diana Laig, Maik Brandenburg e Felix Reschke da la terma «Tamina» dal Bogn Ragaz; Paolo Simone e Loreda Ferretti dal «SPA Tamaro» i'l chantun Tessin; Daniel Schätzle dal bogn termal da Zurzach e Thomas Rohner chi lavura i'l BES. Els vegnan a preschantar lur savair adüna a l'ura plaina. Üna procedura düra circa ün quart d'ura. La prüma jada sun els stats in acziun in venderdi saira. Las «shows» cuntinuan in sonda, ils 2 avrigl, da las 16.00 a las 21.00 e la dumengia davomezdi da las 13.00 a las 18.00. Il BES spordscha als giasts uschea ün servezzan supplementar. (anr/rgd)

# GASTHAUS KRONE

Superior-Hotel am Inn. Seit 1565.

Wir suchen für unser 15 Punkte Gault Millau und Michelin ausgezeichnetes Restaurant ab Mitte Juni bis Mitte Oktober:

## Commis de Cuisine / Jungkoch (m/w) Servicefachangestellte (w)

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufslehre, gute Fachkenntnisse, Teamfähigkeit und hohe Leistungsbereitschaft. (Deutsch Muttersprache oder sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.) Wir bieten eine abwechslungsreiche Aufgabe in einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld unterstützt von einem dynamischen Team. (Schöne Personalunterkünfte vorhanden. Paare sind bei uns ausdrücklich willkommen.)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Zeugnissen, die Sie uns per Mail zustellen können.

Gasthaus Krone, Sonja und Andreas Martin  
Via Cumünela 2 | CH-7522 La Punt | info@krone-la-punt.ch | www.krone-la-punt.ch

**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Sie haben das Was, wir das passende Wie.



Anzeigenverkauf und -beratung:  
Publicitas AG, via Surpunt 54, Postfach 255, CH-7500 St. Moritz  
T +41 58 680 91 50, F +41 58 680 91 51

publicitas.ch/stmoritz

**publicitas** 



**Haustechnik AG**  
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service  
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93  
Info@kmhaustechnik.ch

Sucht für unser junges Team per sofort oder nach Vereinbarung einen innovativen und selbstständig arbeitenden

## Sanitärfachmann

### Ihre Aufgaben:

- Abteilungsleiter Sanitär
- Sachbearbeitung/Offertwesen Sanitär
- Disposition Service/Kundenbetreuung

### Wir erwarten:

- Motivierte, selbstständig arbeitende Persönlichkeit
- Sprachen: deutsch und italienisch (von Vorteil)
- Kenntnisse im Offertwesen erwünscht
- Zuverlässig und freundliche Erscheinung
- mit Flair im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern.

### Wir bieten:

- Interessante und vielseitige Tätigkeit mit Verantwortung in einem aufgestellten Team, Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung.
- Lebhaftes, freundliches Umfeld.
- Firmenauto etc.
- grosszügiges Studio eventuell vorhanden!

Fühlen Sie sich angesprochen, so freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Bewerbungen bitte an Mail info@kmhaustechnik.ch

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung!  
Telefon 081 828 93 93

### S-chanf

An sonniger Aussichtslage in kleinem MFH zu vermieten per 01.04.16 oder n.V.

### 4 1/2-Zimmerwohnung

1. OG, Lift, Lärchenparkett, mod. Küche, Bad/WC, sep. DU/WC, grosser Keller-/Dispo-Raum

Miete exkl. NK Fr. 1'850.-

Auto-Einstellplatz Fr. 120.-

**KLAINGUTI + RAINALTER SA**  
architects ETH/SIA, Zuoz  
☎. 081 / 851 21 31  
info@klainguti-rainalter.ch

### St. Moritz-Bad

### 3 1/2 Zimmer-Wohnung

möbliert zu vermieten, auch monataeweise. Auskunft erteilt:  
079 413 06 73 176.805.135

### Für Drucksachen 081 837 90 90

 Die Druckerei der Engadiner.  
www.gammeterdruck.ch St. Moritz



## 500 Jahre Berninahäuser WIR haben noch OFFEN!

Bis 19. April 2016

### Nebensaison-Rabatt!

Gegen Vorweisung dieses Inserates schenken wir Ihnen bis **Samstag, 19. April 2016** auf Ihre **gesamte Konsumation** im Restaurant **10%!!**



Inserat ausschneiden und mitbringen!

**\*\* Für Reservationen \*\***  
Tel. +41 81 842 62 00

Gasthaus & Hotel Berninahaus,  
Bernina Suot 3, 7504 Pontresina

Weitere Infos unter:  
[www.berninahaus.ch](http://www.berninahaus.ch)

 *einfach einmalig*

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:  
HGV Val Müstair, HGV La Plav. HGV St. Moritz



Ihr Schweizer Gewerbe  
in-der-Schweiz-gekauft.ch



5 x ein  
Überraschungspaket  
zu gewinnen!

engadiner  
lehrwerkstatt   
SCHREINEREI MIT AUSBILDUNG

Engadiner Post  
POSTA LADINA

## Leserwettbewerb

### 50 Jahre Engadiner Lehrwerkstatt!

Woche der offenen Tür: 11. bis 15. April 2016

Vom 11. bis 15. April 2016 feiert die Engadiner Lehrwerkstatt in Samedan ihr 50-Jahr-Jubiläum mit einer «Woche der offenen Tür». Lernen Sie den Beruf des Schreiners kennen und erhalten Sie einen Einblick in die «jugendlichste» Schreinerei des Engadins, die jährlich sechs bis acht Lehrlinge ausbildet.

Zu diesem Anlass verlost die «Engadiner Post / Posta Ladina» fünf Überraschungspakete mit Produkten der Engadiner Lehrwerkstatt: Ein Holzbrett sowie Salz- und Pfefferstreuer aus Holz und passend dazu ein Salsiz.

Machen Sie mit und mit etwas Glück gehört eines der Überraschungspakete Ihnen.

Name .....  
Vorname .....  
Adresse .....  
PLZ/Ort .....  
Mail .....  
Abo-Nr. ....

Einsendeschluss: Montag, 4. April 2016 (A-Poststempel). Adresse: Verlag Engadiner Post/Posta Ladina, Engadiner Lehrwerkstatt 2016, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

# AUTO EXPO ENGADIN

SA. 09. + SO. 10. APRIL 2016 · 10:00 - 17:00 UHR  
VON AUSGEWÄHLTEN OBERENGADINER GARAGEN

  
SAN BASTIAN 55 - 7503 SAMEDAN  
TEL. 081 851 05 00 - WWW.AUTOPFLASTER.CH

  
CHD D'PUNT 24 - 7503 SAMEDAN  
TEL. 081 851 00 80 - WWW.GERONIMI.CH

  
VIA MAISTRÀ 46 - 7500 ST. MORITZ  
TEL. 081 833 33 33 - WWW.DOSCHGARAGEN.CH

  
VIA SENT 2 - 7500 ST. MORITZ  
TEL. 081 842 61 20 - WWW.BMW-ROSEG-GARAGE.CH

  
CHD D'PUNT 34 - 7503 SAMEDAN  
TEL. 081 851 17 51 - WWW.AUTOPALUUE.CH

  
CHD D'PUNT 33 - 7503 SAMEDAN  
TEL. 081 852 31 32 - WWW.AUTO-MATHIS.CH

  
VIA SOMPLAZ 33 - 7500 ST. MORITZ  
TEL. 081 837 36 36 - WWW.AUTO-MATHIS.CH

  
CHD D'PUNT 33 - 7503 SAMEDAN  
TEL. 081 852 39 00 - WWW.GARAGE-PLANERA.CH

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:







ALLE INFOS UNTER [WWW.AUTO-EXPO-ENGADIN.CH](http://WWW.AUTO-EXPO-ENGADIN.CH)

# Der neue Schlossherr trägt am liebsten Hut

Not Vital, Künstler und Weltbürger mit eigenem Schloss und eigenem See

**Das Unterengadiner Wahrzeichen, das Schloss Tarasp, soll unter Not Vital zu einer zeitgenössischen Kulturattraktion werden. Im Gespräch mit der «Engadiner Post» äussert sich Vital zu seiner neuen Rolle als Schlossherr und weshalb er im Schloss zuerst einmal gründlich ausmisten will.**

JON DUSCHLETTA

**Not Vital, wie fühlt man sich als frischgebackener Schlossherr?**

Gut. Heute ist aber auch ein spezieller Tag. Ich bin zufrieden, dass das jetzt, nach über zwei Jahren, endlich zum Abschluss gekommen ist.

**Woher rührt eigentlich Ihre Faszination für dieses Schloss?**

Für mich als Bildhauer ist nicht nur das Schloss interessant, sondern auch die Umgebung und der See. Wir Bildhauer haben ja nie genügend Platz. Deshalb ist es eine tolle Möglichkeit, hier neue Sachen installieren zu können. Das Schloss selber ist zwar gross, aber auch nicht so gross, dass man riesige Skulpturen und Bilder ausstellen könnte. Deshalb ist für mich die Aussenwelt des Schlosses auch so wichtig.

**A propos See, sind Sie Fischer?**

Nein. Ich habe in meinem ganzen Leben bisher nur zwei Fische gefangen, das war in Südamerika.

**Sie haben mit Schloss, Schlosspark und See ein Gesamtpaket erstanden. Wissen Sie heute schon, was Sie damit im Detail anstellen werden?**

Im Detail nicht, aber ich weiss, wo ich anfangen werde. Es ist eine grosse Herausforderung. Ich will das Innere des Schlosses transformieren, es zum Teil der Kunst machen. Mobiliarmässig werden sicher Sachen abgehängt und neue Sachen aufgehängt werden. Es wird danach nicht mehr so voll sein. Als erstes möchte ich das Teehaus abreissen und etwas Neues entstehen lassen.

**«Die Führungen werden konzentrierter»**

**Not Vital, was erleben wir, wenn wir in fünf Jahren zusammen das Schloss besuchen?**

Gute Frage. Es wird etwas anders werden. Es wird weiterhin Führungen geben, aber diese werden nicht mehr mit dem Thema Odol\* beginnen. Ich glaube, dass dazumal die Kunst eine wichtige Rolle einnehmen wird.

(\*1900 kaufte der deutsche Unternehmer, Philantrop und späterer Erfinder des Odol-Mundwassers, Karl August Lingner (1861–1916) die damalige



Der Künstler Not Vital (rechts) will sein Schloss Tarasp vom opulenten deutschen Ballast und auch vom «Odol-Geruch» befreien und dafür sorgen, dass in Zukunft zeitgenössische Kunst mit den altherwürdigen Schlossmauern kontrastiert. Links sein Vorgänger, Prinz Philipp von Hessen.

Foto: Jon Duschletta

Schlossruine in Tarasp. Er liess durch die Dresdner Orgelbaufirma Jehmlich auch die mittlerweile weltberühmte Schlossorgel einbauen. Anmerkung der Redaktion.)

**Sie haben das Stichwort gegeben. Wie geht es mit den beliebten, touristischen Publikumsführungen weiter?**

Sehr wahrscheinlich wie bisher, da wird es vorderhand wohl kaum Änderungen geben. Mit dieser Frage werde ich ja schon länger konfrontiert. Ich sagte dann immer, zuerst müsse ich das Ganze kaufen. Das ist erst heute erfolgt.

**Konkret, inwieweit bleibt die öffentliche Zugänglichkeit gewährleistet? Wird es beispielsweise weiterhin Orgelkonzerte geben?**

Absolut, ich würde gerne einmal jährlich selber eine Woche lang Orgelkonzerte anbieten. Aber nicht nur Bach-Werke, sondern auch moderne Sachen. Ich glaube, die Führungen werden etwas konzentrierter werden. Es ist nicht wichtig, dass jemand didaktisch auf der Orgel spielt. Das interessiert immer nur eine Minderheit. Im Weiteren wird es unter meinem Namen eine Stiftung geben.

**Sie planen auf dem Gelände des Schlosses einen neuen Skulpturenpark. Wie**

**soll dieser im Vergleich zu jenem in Sent dereinst aussehen?**

Das Projekt «Parkin» in Sent ist eigentlich abgeschlossen. Dort sind es ja eher architektonische Eingriffe in die bestehende Umgebung. Hier in Tarasp sollen hingegen mehr Skulpturen ausgestellt werden.

**«So teuer wie eine Wohnung in St. Moritz»**

**Sie sitzen hier vor einem Bund alter Schlüssel. Knapp acht Millionen Franken haben Sie für den Schlosskauf aufgewendet. Ein Schnäppchen?**

Durchaus. Das ganze kostet in etwa ja soviel wie eine grosse Wohnung in St. Moritz (er lacht verschmitzt).

**Existiert schon ein Zeitplan für das weitere Vorgehen?**

Das Schloss gehört nun mir und ich möchte jetzt wirklich nicht unter Zeitdruck oder Druck von irgendjemandem etwas entscheiden müssen.

**Sie sind nun der aktuelle Schlossherr. Haben Sie sich zuvor geschichtlich mit Ihren zahlreichen Vorgängern befasst?**

Absolut, ich habe die Geschichte studiert und bin auch froh, dass das Schloss nun wieder einem Engadiner gehört. Im 19. Jahrhundert war das Schloss ja während ganz kurzer Zeit in Scuoler Besitz. Damals wurde das Schloss allerdings auch geplündert.

**Heute erscheint das Interieur allerdings überfüllt und sehr schwerfällig.**

Es sind zwar viele antike Sachen hier, aber die meisten sind im letzten Jahrhundert aus anderen Häusern und Schlössern zusammengetragen worden.

**Sie planen in der Umgebung zum Schloss auch Attraktivitäten für die einheimische Jugend. Woher kommt dieses Engagement?**

Aus meiner eigenen Jugend. Es beschäftigt mich, wenn ich am Samstag in Sent bin, und sehe, wie die Jungen nach Österreich in den Ausgang fahren. Das ist jeweils mit enormen Kosten ver-

bunden, alleine für die Reise. Wir hatten zu unserer Zeit noch vier oder fünf Diskotheken in der Region. Deshalb möchte ich hier unbedingt aktiv werden. Der Impuls der Jugend ist mir sehr wichtig, immerhin sind die Jugendlichen unsere Zukunft.

**Sie haben einmal gesagt, dass Sie im Engadin in Ihrer Arbeit immer wieder abgelenkt werden...**

...weil es hier so schön ist...

**In Sent im neuen Atelier haben Sie sich, wenn ich das so sagen darf, etwas eingebunkert. Aber nun haben Sie dieses Schloss gekauft, von welchem man in alle Richtungen eine herrliche Aussicht hat. Ist das nicht kontraproduktiv?**

Vielleicht, ich weiss aber nicht, ob ich hier auch arbeiten werde. Mein Atelier wird nicht das Schloss sein. Es kann sein, dass ich hier male, irgendwo in einem Zimmer. Aber man darf sich das Schloss nicht als Ort vorstellen, wo halb fertige Skulpturen, Erde oder Ölfarben herumliegen.

**«Erstaunlich – keiner hatte diese Vision»**

**Als Kosmopolit, als Weltbürger haben Sie verschiedene Zu Hause. Wo liegt das eigentliche Zuhause von Not Vital?**

Dort, wo das Herz ist.

**Und wo ist dieses Herz?**

Dort, wo man im Moment ist. Natürlich ist das Engadin für mich der wichtigste Ort. Ich war jetzt aber gerade in Südostasien und habe auf Indonesien ein Sonnenhaus mit einem acht Meter hohen Dach und auf den Philippinen eine Kapelle gebaut. Auch das sind tolle Geschichten und immer wieder fantastische Herausforderungen. Natürlich unter ganz anderen Umständen und mit ganz anderen Arbeitsweisen. Das ist auch ein Teil meiner Passion.

**Dann müssen Sie ja hier mit dem Schloss Tarasp den ultimativen, perfekten Ort gefunden haben. Immerhin besitzen Sie hier ein neues Sonnenhaus mit**

**eigener Kapelle. Fast schon ein Sonnen-tempel.**

Ja, natürlich. Ich verstehe deshalb auch nicht, weshalb niemand anders dies gemacht hat. Es erstaunt mich am allermeisten, dass bisher niemand mit dem Schloss eine Vision hatte.

**Sie haben auch einmal gesagt, dass das Spannendste immer zwischen den Zeilen steht. Auch bei der Schlossgeschichte?**

Natürlich, nur damit wird das Buch auch immer dicker. Aber ich spüre, hier muss ich durch.

**Sie geben mir schon wieder ein Stichwort. Wie steht es aktuell um das langersehnte Werkbuch von Not Vital?**

(Er verwirft lachend die Hände) Es liegt seit einem Jahr als Gut zum Druck vor.

**An was liegt's, am Perfektionismus Not Vitals?**

Nein, ja, vielleicht (er steht auf und beugt sich in Richtung Apérobuffet).

**Im Gespräch mit...**

**...Not Vital**

In der Serie «Im Gespräch mit...» interviewt die EP/PL in unregelmässigen Abständen Personen zu verschiedenen Themen. Nach dem deutschen Verleger Hubert Burda ist die Reihe am neuen Schlossherrn von Tarasp, dem international bekannten Künstler und Weltbürger Not Vital. Er wurde 1948 in Sent geboren und ist dort später durch die in Sent ansässigen Max Gubler und Max Huggler vertiefter mit Kunst in Berührung gekommen. Für sein Kunststudium zog er Ende der 1960er-Jahre nach Paris. Vital lebt und arbeitet in Beijing, Rio de Janeiro oder in Sent. In Sent besteht mit dem «Parkin Not dal mot» ein grosser Freiluft-Skulpturenpark. Die Fundazium Not Vital widmet sich seit 2003 dem Erhalt der Engadiner Kulturgüter und besitzt Werke von Vital und Werke aus seiner Sammlung.

www.notvital.com oder www.schloss-tarasp.ch

Anzeige

**50PLUS: DANN DIREKT ZUR DARMKREBS-VORSORGE!**

**BERATUNG UND TEST IN IHRER APOTHEKE**

**1. MÄRZ BIS 16. APRIL 2016**

**www.nein-zu-darmkrebs.ch**

**Apotheken Graubünden**

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag, 2. April und Sonntag, 3. April**

**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 2. April  
 Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20  
 Sonntag, 3. April  
 Dr. med. Dietsche Tel. 081 830 80 05

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuoschel**  
 Samstag/Sonntag, 2./3. April  
 Dr. med. Grattarola Tel. 081 842 77 66

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
 Samstag, 2. April  
 Dr. med. Steller Tel. 081 864 12 12  
 Sonntag, 3. April  
 Dr. med. Zürcher Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

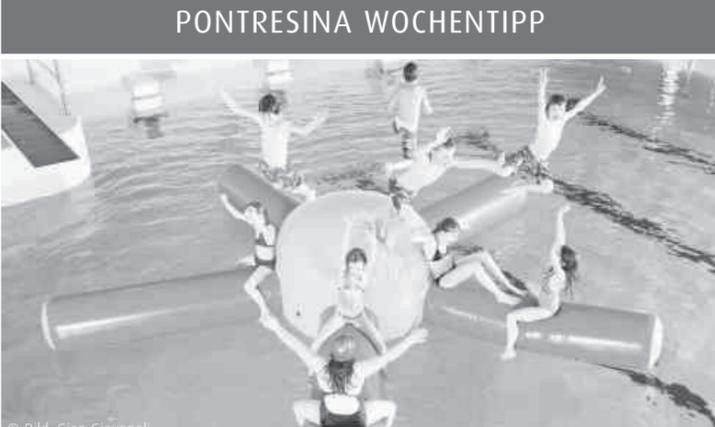
### Veranstaltungshinweise

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)  
[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)  
 oder im «Silsler Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur» und «Allegra»



piz bernina engadin

## PONTRESINA WOCHENTIPP



© Bild: Gian Giovanoli

### Kindernachmittag im Bellavita Erlebnisbad und Spa

Das Bellavita Erlebnisbad und Spa in Pontresina ist ein Wassererlebnis der alpinen Art und präsentiert sich äusserst vielseitig, sportlich und spielerisch. Jeden Mittwochnachmittag findet im Bellavita Hallenbad von 14.00 bis 17.00 Uhr der Kindernachmittag mit grosser Hüpfsonne statt. Bitte beachten Sie, dass Schwimmen während dem Kindernachmittag nur eine Bahn zur Verfügung steht. Ein weiteres Highlight ist die 75 Meter lange Rutschbahn, die durch eine Röhre mit «Running-Lights» führt. Das Rutschvergnügen wird zusätzlich durch variierende Lichtspiele untermalt. Auf die mutigen Kids wartet das Ein-Meter-Sprungbrett ins tiefere Bad-Becken. Den Bellavita-Gästen stehen verschiedene Spiel- und Schwimmgeräte kostenlos zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.pontresina-bellavita.ch](http://www.pontresina-bellavita.ch) oder unter T +41 837 00 37.

### Tourismus Forum Alpenregionen

Kommende Woche ist das Kongress- und Kulturzentrum Pontresina Austragungsort eines hochkarätigen Tourismus-Fachtreffens. Das 26. Tourismus Forum Alpenregionen (TFA) findet vom 4. bis 6. April 2016 unter dem Motto «Zukunft Wintertourismus: Think global. Be alpine. Act different.» statt. Das TFA ist der Event für Entscheidungsträger der Bergbahn- und Tourismusbranche und sorgt mit brisanten und aktuellen Themen immer für Spannung. Zudem werden namhafte Referenten zu den obersten Tourismus-Führungsgremien der Alpenregionen sprechen. Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter [www.tourismusforum.ch](http://www.tourismusforum.ch)

### Lottoabend mit dem Cor Masdo

Der Cor Masdo Puntraschigna (Gemischter Chor Pontresina) lädt heute Samstag, 2. April, zum alljährigen Lottoabend im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina ein. Es erwarten Sie attraktive Preise! Die erste Runde ist für alle gratis. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 81 838 83 00.

**Kontakt**  
**Pontresina Tourist Information**  
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 [pontresina@estm.ch](mailto:pontresina@estm.ch)  
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 [www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)



ENGADIN  
St. Moritz

## Beratungsstellen

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50  
[www.alterundpflege.ch](http://www.alterundpflege.ch), [info@alterundpflege.ch](mailto:info@alterundpflege.ch)

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
 Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

**Beratungsstelle Schuldfragen**  
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
 Sekretariat: Plazett 16, Samedan Tel. 081 257 49 40  
 - Oberengadin/Poschiavo/Bergell: Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
 - Ober-/Untereengadin/Samnaun/Val Müstair: Jacqueline Beriger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 257 64 31

**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
 Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04  
[canorta.villamilla@gmail.com](mailto:canorta.villamilla@gmail.com)

**CSEB Beratungsstelle Chüra**  
 Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323, Scuol, [beratungsstelle@cseb.ch](mailto:beratungsstelle@cseb.ch) Tel. 081 864 00 00

**Ergotherapie**  
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
 Heilpädagogische Früherziehung - Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo  
 - Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa  
 Schul- und Erziehungsberatungen - St. Moritz und Oberengadin: francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32  
 - Unterengadin und Val Müstair: antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Psychomotorik-Therapie - Oberengadin, Bergell, Puschlav: Claudia Nold  
 - Unterengadin, Val Müstair, Plai: Anny Untermährer  
 Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Mediation**  
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz [schucan@vital-schucan.ch](mailto:schucan@vital-schucan.ch) Tel. 081 850 17 70

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

**Krebs- und Langzeitranke**  
 Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich  
 Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung. [info@krebssliga-gr.ch](mailto:info@krebssliga-gr.ch) Tel. 081 252 50 90

**Mütter-/Väterberatung**  
 Bergell bis Samnaun  
 Angelina Grazia/Judith Sem Tel. 075 419 74 36/-45  
 Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 075 419 74 40

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50

**Palliativnetz Oberengadin**  
[info@palliativnetz-oberengadin.ch](mailto:info@palliativnetz-oberengadin.ch)  
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
 Engadin, [engadin@prevento.ch](mailto:engadin@prevento.ch) Tel. 081 864 91 85  
 Chur, [engadin@prevento.ch](mailto:engadin@prevento.ch) Tel. 081 284 22 22

**Private Spitex**  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
 Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88  
 Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30, 13.30-16.30 Uhr

**Pro Infirmis**  
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59  
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Pro Juventute**  
 Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

**Pro Senectute**  
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62  
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
 A l'En 2, Samedan Tel. 081 257 49 20  
 Rechtsauskunft Region Oberengadin  
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**Regionale Sozialdienste**  
 Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13  
 Bernina: Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14  
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78  
 Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung  
 C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

**Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin**  
 Montag bis Freitag, 08.30-11.30 Tel. 079 408 97 04

**Schweizerische Alzheimervereinigung**  
 Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50  
 Beratungsstelle Unterengadin, Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

**Spitex**  
 - Oberengadin: Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
 - CSEB Spitex: Bagnera 71, Scuol, [spitex@cseb.ch](mailto:spitex@cseb.ch) Tel. 081 861 26 26

**Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin**  
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85  
 Kinderkrippe Libella, Samedan Tel. 081 850 03 82  
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42  
[www.kibe.org](http://www.kibe.org), E-Mail: [info@kibe.org](mailto:info@kibe.org)

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemisch**  
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**TECUM**  
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
[www.tecum-graubuenden.ch](http://www.tecum-graubuenden.ch)  
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50  
[info@alterundpflege.ch](mailto:info@alterundpflege.ch)

Weitere Adressen und Infos: [www.engadinlinks.ch/soziale](http://www.engadinlinks.ch/soziale)

## Kinotipps

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

### My big fat Greek Wedding 2

Spätes Sequel zum Überraschungs-Komödien-Hit um ein griechisch-amerikanisches Paar. Toula, eine Frau mit griechischen Wurzeln, einem amerikanischen Mann und einer pubertierenden Tochter hat bereits alle Hän-

de voll zu tun. Doch die Enthüllung eines Familiengeheimnisses beschert der Grossfamilie die nächste griechische Hochzeit – inklusive Drama und viel Herz.  
**Cine Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 2. und 3. April, 20.30 Uhr



### Triple 9

Harter Krimi um einen grossen Coup von Gangstern und korrupten Cops, bei dem auch der Mord an einem Polizisten fest eingeplant ist.  
**Cine Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 7. und 8. April, 20.30 Uhr



### Cinema Rex Pontresina

Tel. 081 842 88 42

### Eddie the Eagle

Inspiriert von wahren Ereignissen ist EDDIE THE EAGLE – ALLES IST MÖGLICH eine Feel-Good-Geschichte über Michael «Eddie» Edwards (Taron Egerton), einen ungewöhnlichen, aber überaus mutigen britischen Skispringer, der niemals aufhört, an sich selbst zu glauben – obwohl eine ganze Nation ihn bereits als Versager abgestempelt hat. Mit Hilfe eines rebellischen und charismatischen Trainers (Hugh Jackman) überwindet er alle Hürden und erobert die Herzen der Fans auf der ganzen Welt durch seine legendäre Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in Calgary (1988). Taron Egerton, der in der Hauptrolle von Matthew Vaughns KINGSMAN: THE SECRET SERVICE sein brillantes Spielfilmdebüt gab, verkörpert überzeugend «Eddie the Eagle» als Underdog, mit dem unbeugsamen Willen, niemals aufzugeben. Hollywood-Star Hugh Jackman (LES MISÉRABLE, WOLVERINE, X-MEN Reihe) gibt einen gescheiterten,

aber smarten Ex-Skispringer, der Eddie trainiert und ihm hilft, an den Olympischen Spielen in Calgary teilnehmen zu können. Als kesse Skibar-Wirtin Petra ist die beliebte deutsche Schauspielerin Iris Berben (ANLEITUNG ZUM UNGLÜCKLICH SEIN, TRAUMFRAUEN) an Jackmans Seite mit von der Partie. Regisseur Dexter Fletcher, auch bekannt als Schauspieler (BUBE, DAME, KÖNIG, GRAS, SNATCH und LAYER CAKE), beschreibt diese einmalige Geschichte eines einfachen britischen Mannes mit ungewöhnlichem Aussehen, der allein durch seinen starken Willen und sein Durchhaltevermögen zum Ziel kam und für seinen Mut weltweit bewundert wurde. Eddie eroberte 1988 in Calgary, entgegen aller Erwartungen, die Herzen der Zuschauer und ist bis heute weltweit unter dem Namen «Eddie the Eagle» Kult.

**Cinema Rex, Pontresina:** Samstag und Freitag, 2. und 8. April, 20.30 Uhr, Premiere



# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

## MY BIG FAT GREEK WEDDING

Überraschungs-Komödien-Hit um ein griechisch-US-amerikanisches Paar.

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

## TRIPLE 9

Harter Krimi um einen grossen Coup von Gangstern und korrupten Cops, bei dem auch der Mord an einem Polizisten fest eingeplant ist.

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

## CINEMA REX Pontresina

Samstag, 2. – Freitag, 8. April

Sa 18 Do 20.30 E/df ab 12/10J.

### Spotlight

Sa/Fr 20.30 D ab 10/8J.

### Eddie the Eagle

So 18 Mo 20.30 Dial ab 6/4J.

### Heidi

So/Mi 20.30 D ab 12/10J.

### My big fat Greek Wedding 2

Di 20.30 Fr 18 D ab 14/12J.

### Batman vs Superman

Tel. 081 842 88 42, ab 20h  
[www.rexpontresina.ch](http://www.rexpontresina.ch)

Für Drucksachen  
081 837 90 90

## CREDITI PRIVATI

A partire dal 7.9%

Esempi: Fr 5'000.- a partire da Fr 86.75  
Fr 10'000.- a partire da Fr 173.50  
Fr 40'000.- a partire da Fr 694.10

## CREDITFINANZ SA

Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02

[www.creditprivati.ch](http://www.creditprivati.ch)

La concessione del credito è vinata da banca un'occasione (indichiamo) (art. 1, CCNU)

## Wegen grosser Nachfrage er- weitern wir unser Angebot an Seniorenwohnungen in Zuoz!

Ab 1. Juli 2016 wird eine 2½-Zimmer-Wohnung mit modernem Neu-Ausbau, Arvenholzküche, Eichendielen, grosszügiges Bad, kleiner sep. Abstellraum und Balkon in Zuoz beim Bahnhof, Post und Coop frei. Im Gebäudekomplex befinden sich eine Arztpraxis und weitere Seniorenwohnungen.

Miete Fr. 1500.- mtl. inkl. NK  
Evtl. Garagenplatz Fr. 130.-/mtl.  
Interessiert? Gerne erteilen wir  
jederzeit Auskunft:

Sandra und Sergio Zala  
Tel. 079 209 89 50 oder  
Tel. 079 354 97 03

012.285.229

Fachgeschäft geöffnet  
Montag bis Freitag  
neu 8-12.30 / 14-18.30 Uhr  
*St. Moritz*



Mehr als Strom.

**30% Rabatt**  
auf Möbel, Deko und  
Geschenkartikel  
vom 4. – 13. April  
wegen Ladenumbau



Via Serlas 20, St. Moritz

## Restaurant Engiadina am Innfall

### Service-Mitarbeiter/-in

Wir suchen auf den 1. Juni 2016  
oder nach Übereinkunft für unser  
kleines Team einen aufgestellten,  
freundlichen, selbstständigen und  
flexiblen Mitarbeiter/-in.

Bewerbungen:  
Restaurant Engiadina  
Marianne Steffanoni  
Via Dimlej 1  
7500 St. Moritz  
info@restaurant-engiadina.ch

Telefon 081 833 30 00  
[www.restaurant-engiadina.ch](http://www.restaurant-engiadina.ch)

176.805.143

**Pontresina**, mitten im  
Dorfzentrum an ruhiger Lage,  
neu renovierte **2½-Zimmer-  
Wohnung** ab sofort oder nach  
Vereinbarung. Miete Fr. 1200.-  
inkl NK. Tel. 078 853 19 36

176.805.147

### Vermiete in Ftan

## 3½-Zimmer-Wohnung

Neu ausgebaut, 98 m<sup>2</sup>.  
Sonnenterrasse 30 m<sup>2</sup>, Parkplatz,  
Kellerabteil, an sehr ruhiger Lage,  
Fr. 1550.- inkl. Heizung / Wasser.  
Tel. 081 864 19 84 / 076 480 96 40  
E-Mail: fillim@bluewin.ch

176.805.106

## Welcher Film läuft am Wochenende im Kino? Hier stehts.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
abo@engadinerpost.ch

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

Zum heutigen 90. Geburtstag gratulieren  
wir Margrit Zöllig ganz herzlich und wünschen  
weiterhin gute Gesundheit!



Alle Fitness- und  
Gymnastik-Seniorinnen  
von St. Moritz

Die Klinik Gut ist eine  
etablierte und bestens  
bekannte Privatklinik für  
Orthopädie und Unfallchirurgie  
mit nationaler und internationaler Kundschaft an den Standorten  
St. Moritz und Chur.

Zur Ergänzung unseres Teams in **St. Moritz** suchen wir per  
15. Juli 2016 oder nach Vereinbarung eine

### Anästhesie-Pflegefachperson 70 - 80 %

Wenn Sie gerne in einem kleinen Team arbeiten und  
flexible Einsätze schätzen, finden Sie bei uns eine interes-  
sante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als  
Anästhesiepflegefachfrau/-mann sowie einige Jahre  
Berufserfahrung.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz in einem  
eingespielten und motivierten Team sowie zeitgemässe  
Anstellungsbedingungen. Das Oberengadin bietet Ihnen  
ein grosses Angebot an Freizeitaktivitäten und eine hohe  
Lebensqualität.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne  
Herr Christian Walker, Leiterin Anästhesiepflege, unter  
Telefon 081 836 34 52.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

KLINIK GUT ST. MORITZ/CHUR  
Cordelia Zbinden, Leiterin Personaladministration  
Via Arona 34 | 7500 St. Moritz  
c.zbinden@klinik-gut.ch  
[www.klinik-gut.ch](http://www.klinik-gut.ch)

THE SWISS  
LEADING  
HOSPITALS  
Best in class.

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Eine Sonderseite der

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Ohne  
Immobilien  
und Stellen.

## In der Zwischensaison offen

Erscheint am: **19. und 26. April 2016**  
**3., 10. und 17. Mai 2016**

Inserateschluss: **13. April 2016**

**WIR platzieren 5 Inserate**  
**SIE bezahlen nur 3 Inserate**  
(LocalPoint ausgeschlossen)

Publicitas AG

Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz  
Tel. 058 680 91 50, Fax 058 680 91 51

stmoritz@publicitas.ch

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

Wir unterstützen unsere Jugend und den Sport.

Engadiner Post  
POSTA LADINA



Regionales Leistungszentrum Alpin Oberengadin | Engadin Nordic | Skisport Förderverein Regiun Parc Naziunal | EHC St. Moritz | Club da hockey Engiadina

# Kinder- und Leitermangel beim Skinachwuchs

Beliebter Langlaufsport, grosser Materialaufwand und professionelle Alternativen sind die Gründe dafür

**Das System der Jugendorganisationen ist auf Eltern, die als Freiwillige leiten, angewiesen. Diese bezahlen mittlerweile lieber mehr Geld, und haben dafür keinen Zeitaufwand.**

ANNINA NOTZ

Die meisten im Engadin aufgewachsenen Personen, waren früher oder später in ihrer Kindheit einmal in einer JO, sprich Jugendorganisation. Ob es sich um Langlauf oder Alpinski handelte, war dabei gar nicht so entscheidend, es ging vor allem darum, mit den Kollegen am Mittwochnachmittag oder Samstagmorgen draussen an der frischen Luft zu sein. Leiter der JOs waren und sind immer noch Eltern und junge Erwachsene, die früher selber in einer JO waren und nun die Kleineren übernehmen. Im Engadin hat fast jede Gemeinde ihre JO, sie gehört zum Dorfleben dazu.

## Langlauf im konstanten Hoch

In den letzten fünf bis zehn Jahren verzeichnen vor allem die alpinen Ski-JOs immer weniger Kinder in ihren Gruppen, obwohl man wählen kann, ob man in einer Renngruppe, einer normalen Gruppe oder in beiden fahren möchte. Die Langlauf-JOs hingegen boomen richtiggehend. «Wir haben ungefähr 20 Kinder beim Skifahren und 40 beim Langlaufen», sagt Beat Gruber, von der Celeriner JO. Auch die anderen Gemeinden haben mindestens doppelt so viele Langläufer wie Skifahrer. Das kann auch mit dem allgemeinen Langlauf-Fieber zu tun, das die Schweiz seit Dario Colognas Erfolgen gepackt hat. Ein weiterer Grund dafür, dass sich Familien für Langlauf und gegen Alpinski entscheiden, ist der zeitliche und finanzielle Aufwand. Skiausrüstung mit Bergbahnabonnement ist teurer, als die Kinder im Tal mit Skiern und Stöcken auf die Loipe zu bringen. Für Martina Grass, die JO-Verantwortliche von Samedan ist die Entwicklung



Den Ski Racing Club von Suvretta gibt es erst seit zwei Saisons. Der Club hat bereits 50 Saisonmitglieder, die gerne trainieren und Rennen fahren.  
Foto: Ski Racing Club

normal: «Das gab es schon früher, dass mal das eine, mal das andere beliebter ist, doch das ändert sich auch wieder.»

## Keine freiwilligen Leiter in Sicht

Was sich voraussichtlich jedoch nicht so schnell ändert, ist die Leiter-Situation in den JOs. Immer weniger Eltern sind bereit, freiwillig Gruppen zu übernehmen. «Dieses Jahr hatten wir so wenige Leiter, dass wir zwei Skilehrer einstellen mussten», sagt Grass. Die Kostendeckung funktioniert so jedoch nicht mehr, da die Kinder für einen minimalen Clubbeitrag den ganzen Winter eine JO besuchen können. «Die Leiter bekommen davon eine kleine Entschädigung, doch um Skilehrer zu bezahlen, reicht es nie aus», so Grass.

Ein weiterer Grund für den Teilnehmerschwund bei den JOs ist das Aufkommen von Rennschulen als Angebot für ambitionierte Kinder. Der Ski Racing Club der Suvretta Skischule hat gerade seine zweite Saison hinter sich und stösst auf grosses Interesse. Es werden vor allem Stangentrainings durchgeführt und an den Wochenenden Rennen gefahren. «Wir hatten in diesem Winter 50 Saisonmitglieder, die Hälfte davon waren einheimische Kinder», sagt der Präsident des neuen Clubs, Patrick Wiederkehr. Diese Zahlen erscheinen widersprüchlich, ist doch die Situation in den Jugendorganisationen gerade so gegensätzlich. Es scheint, dass einige Eltern lieber mehr bezahlen als eigenen Zeitauf-

wand betreiben zu müssen. Dies spiegelt sich klar im Leitermangel der JOs wider, und dort sieht Wiederkehr die Stärke vom Ski Racing Club. «Die Kinder trainieren vier Mal pro Woche mit professionellen Trainern, die dafür bezahlt werden», sagt Wiederkehr, «so bilden wir ein Gefäss, das den unterschiedlichen Niveaus der Kinder gerecht wird.» Zehn Mitglieder des Ski Racing Club dürfen an diesem Wochenende am Finale des Grand Prix Migros in St. Moritz starten (siehe Artikel unten).

Egal, ob professionell aufgebaute Club oder von engagierten Freiwilligen organisierte JO, schlussendlich haben alle dasselbe Ziel: Die nächste Generation auf die Piste zu bringen.

## Die WM-Piste einmal anders

Das Finale des Grand Prix Migros findet dieses Jahr in St. Moritz statt

**Heute werden rund 700 Kinder und Jugendliche das Finale des Grand Prix Migros bestreiten. Ein Blick hinter die Kulissen der Rennorganisation zeigt: Organisiert wird das Rennen fast wie bei den «Grossen».**

CARLA SABATO

Am Mittwochvormittag lässt noch kein Indiz auf den Pisten des Skigebiets Corviglia darauf schliessen, dass schon bald sehr viel los sein wird: Auf der Piste der Ski-WM 2017 findet das Finale des Grand Prix Migros statt, ein Wettkampf bei dem sich Nachwuchsskifahrer zwischen acht und sechzehn Jahren messen können.

Damit dieser Wettkampf, der die ganze Wintersaison in verschiedenen Schweizer Skigebieten ausgetragen wurde, optimal endet, wurde die Organisation des Rennens in die Hände von «Future St. Moritz 2017» gelegt, das Jugendkomitee, welches aus Anlass der im kommenden Jahr stattfindenden Ski-WM gegründet wurde. Diese Aufgabe fiel den Mitgliedern des Komitees ganz einfach in den Schoß: «Zuerst

sollten wir zwischen dem Snow Day und dem Grand Prix Migros entscheiden können, nun hat sich ergeben, dass wir beides organisieren», sagt Sandro Künzler, welcher in der Rennorganisation tätig ist. Konkret heisst dies für ihn: Die Piste reservieren, die Beförderungszeiten der Bergbahnen für die startenden Kinder organisieren, Voluntary einteilen, Vorfahrer und Funk organisieren und während des Rennens das «Mädchen für alles» sein. Erfahrung dafür hat er bereits früher als Voluntary gesammelt, und konnte so von allen Bereichen der Rennleitung einen Eindruck gewinnen. Unter anderem auch beim Weltcup-Finale.

## Vorarbeit durch das Weltcup-Finale

Viel organisieren musste man im Voraus nicht: «Dank dem Weltcup-Finale ist der Aufbau optimal», sagt Künzler.

«Die Piste wird eingefräst und gefriert hoffentlich über Nacht, ehe die Rennen beginnen.» Damit die Piste auch im optimalen Zustand bleibt, findet das Training für die Nachwuchsfahrer auf einer separaten Piste statt. Während dem Rennen werden auf den verschiedenen Abschnitten viele Voluntary, etwa das Rutschkommando im Einsatz sein.

Die jetzigen Temperaturen bergen kein Risiko, das Rennen absagen zu

müssen. «Die einzige Schwierigkeit ist die Feuchtigkeit, die sich im Nebel äussert. Dann ist unser Farbteam sehr wichtig, gerade bei Kindern, damit der Abfahrtsweg auch klar ist.» Aber ist die WM-Strecke für ein Kinderrennen überhaupt geeignet? «Sie fahren genau die gleiche Strecke. Allerdings werden die Kinder je nach Altersklasse über unterschiedliche Strecken zum Ziel geführt. Zudem sind keine Sprünge eingebaut», so Künzler.

## Spannende Disziplinen

Alle Altersklassen treten in zwei verschiedenen Disziplinen an: Im Riesenslalom und im Kombi-Race. «Das Kombi-Race verbindet wiederum zwei Disziplinen miteinander, denn Riesenslalom und Slalom-Teile wechseln sich ab. Die Tore des Riesenslalom sind in Abständen von 20 Metern, diejenigen des Slalom in 15 Metern gesteckt», erzählt Künzler.

Die grösste Schwierigkeit für die Organisatoren des Grand Prix erklärt Künzler allerdings mit einem Schmunzeln: «Viele Eltern sind wegen ihrer Kinder nervös und begeben sich auf die Rennpiste. Misserfolge werden öfters auch auf das Verhalten der Organisatoren geschoben. Deshalb müssen wir die Eltern in den Griff kriegen.»



Fleissige Voluntary beim Aufbau.  
Foto: Sandro Künzler

## Start zur Rückrunde

**Fussball** Noch liegt in den Oberengadiner Tallagen Schnee und an Fussball spielen ist zurzeit auf den meisten Aussenplätzen nicht zu denken. Trotzdem beginnt heute, Samstag, für diverse Südbündner Vereine der Start zur Rückrunde. In der Drittliga steht Valposchiavo Calcio auf einem Mittelfeldplatz. Der Rückstand auf den Leader Balzers 2 beträgt bereits acht Punkte, der Vorsprung auf einen Abstiegsplatz sechs Punkte. Die Puschlaver treten beim FC Flums 1 an. Mit einem Sieg könnten sie sich weiter vom Tabellenstrich absetzen. Ebenfalls heute beginnt die Rückrunde für den FC Lusitanos de Samedan 1 in der Viertliga-Meisterschaft. Mit dem Spiel beim Tabellenvorletzten FC Thusis Cazis 2 bekommen die Samedner eine lösbare Aufgabe. Sie selber stehen auf dem vierten Tabellenrang, auch bereits neun Punkte hinter dem FC Landquart-Herrschaft 1. Die beiden weiteren Engadiner Teams in dieser Gruppe, der FC Celerina 1 und der CP Scuol 1, greifen noch nicht aktiv ins Spielgeschehen ein. Das gleiche gilt für die drei Südbündner Teams in der Fünftliga. Lusitanos de Samedan 2, die AC Bregaglia 1 und Valposchiavo Calcio 2 haben an diesem Wochenende noch spielfrei. (rs)

## Veranstaltungen

### Die Zukunft des Wintertourismus

**Pontresina** Ab kommenden Montag bis zum Mittwoch findet im Kongress- und Kulturzentrum Rondo in Pontresina das 26. TourismusForum Alpenregionen (TFA) statt. Unter dem Leitthema «Think global. Be alpine. Act different», stellen sich internationale Referenten und Experten Fragen, die die Tourismusbranche aktuell bewegen. So wird beispielsweise Deutschlands Finanzexperte Dirk Müller in seiner Keynote am ersten Forumstag der Frage nachgehen, welche Entwicklung die Finanzmärkte und die Wirtschaft in Europa nehmen. «Beobachten statt Fragen» ist die Devise von Zukunftsforscher Eike Wenzel, der den Teilnehmern erklären wird, wann und wenn ja, wie aussichtsreich es ist, auf Megatrends zu setzen. Am zweiten Forumstag schwenkt das TFA mit dem grossen Reiseveranstalter Caissa Travel Beijing den Blick auf den chinesischen Markt. Und Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, wird zum Thema «Die doppelte Sehnsucht: Reismotive schaffen» referieren. Die EP/PL wird ebenfalls beim Tourismusforum vertreten sein und aus verschiedenen Blickwinkeln über den Anlass berichten. Forumsveranstalter ist die Grischconsulta AG. (ep)

Das gesamte Programm unter [www.tourismusforum.ch](http://www.tourismusforum.ch)

### Frühlingsfest 55+ in Promulins

**Samedan** Am 6. April von 14.00 bis 16.30 Uhr sind alle Tänzerinnen und Tänzer, Volksmusikfreunde und Frühlingsuchende zum Frühlingsfest im Promulins Samedan eingeladen. Die Chapella Engiadina spielt im Speisesaal des Alters- und Pflegeheims Promulins zum Tanz auf. Bewohnerinnen sind ebenso willkommen wie Tänzer aus dem ganzen Ober- und Unterengadin.

In einer Pause führen die «Line-Dancers Oberengadin» Tänze von jenseits des Ozeans vor. Auf einen geselligen Zwischensaisonnachmittag mit Musik und Tanz freuen sich das Alters- und Pflegeheim Promulins, die Koordinationsstelle Alter und Pflege und Pro Senectute Graubünden. (pd)

**Gottesdienste**

**Evangelische Kirche**

**Sonntag, 3. April**  
**Champfèr** 9.30, d, Pfrn. Annarös Jordi  
**Sils Baselgia** 11.00, d, Pfrn. Annarös Jordi  
**St. Moritz, Badkirche** 10.00, d, Pfr. Jürgen Will  
**Celerina, Crasta** 17.00, d, Pfr. Christian Werbter  
**Pontresina, Dorfkirche San Niculò** 10.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli  
**Samedan, Baselgia Platz** 17.00, d, Pfr. Michael Landwehr, «HEAVEN ON EARTH»  
 Gottesdienst für Junge & Junggebliebene mit dem Input-Theater «Gut wie Gold» mit Carine Kapinga aus dem Kongo  
**La Punt Chamues-ch, Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. Christian Werbter, Dialog-Gottesdienst  
**Zuoz, San Luzi** 10.30, d/r, rav. Corinne Dittes  
**Zernez, San Bastian** 9.45, r, rav. Jon Janett da Scuol  
**Guarda** 9.45, r, rav. Martin Pernet da Sent  
**Ardez** 11.10, r, rav. Martin Pernet da Sent  
**Scuol** 10.00, d, Pfrn. Annette Jungen aus Zernez, mit Taufe, anschl. Kirchenkaffee  
**Sent** 10.00, r, rav. Stephan Bösiger da Val Müstair, illa baselgia da San Lurench  
**Ramosch, Sonch Flurin** 9.30, r/d, rav. Rolf Nünlist da Sent  
**Vnä** 11.00, r/d, rav. Rolf Nünlist da Sent  
**Fuldera** 9.30, r, rav. Christoph Reutlinger da Valsot  
**Sta. Maria** 10.45, r, rav. Christoph Reutlinger da Valsot



**Scuol** 18.00 Eucharistiefeier  
**Tarasp** 17.00 Eucharistiefeier  
**Samnaun** 19.30 Heilige Vorabendmesse  
**Müstair** 7.30 messa in baselgia da l'Ospiz

**Weisser Sonntag, 3. April**

**St. Moritz** 10.00 St. Mauritius, Dorf, Eucharistiefeier zur Ersten heiligen Kommunion; 16.00 St. Karl, Bad, Santa Messa in italiano, 18.30 St. Karl, Bad, Missa em Português  
**Pontresina** 10.00 Eucharistiefeier mit Taufe von Romeo Regalbutto; 18.00 Eucharistische Anbetung  
**Samedan** 10.30 Eucharistiefeier zur Ersten heiligen Kommunion  
**Zuoz** 9.00 Santa Messa in italiano  
**Zernez** 10.00 Eucharistiefeier zur Ersten heiligen Kommunion  
**Scuol** 9.30 Eucharistiefeier zur Ersten heiligen Kommunion, mit der Singgruppe  
**Samnaun-Compatsch** 9.00 Heilige Messe zur Ersten heiligen Kommunion y (Besammlung 8.45 beim Schulhaus)  
**Samnaun-Dorf** 10.30 Heilige Messe  
**Müstair** 9.30 messa in baselgia da l'Ospiz  
**Valchava** 10.00 messa festiva da la Prümacomuniun in baselgia da Nossadonna

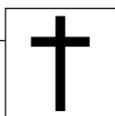
**Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol**

**Sonntag, 3. April**  
**Celerina** 17.00 Gottesdienst  
**Scuol (Gallaria Milo)** 9.45 Gottesdienst



**Katholische Kirche**

**Samstag, 2. April**  
**Silvaplana** 16.45 Eucharistiefeier  
**St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad, Eucharistiefeier  
**Pontresina** 16.45 Eucharistiefeier  
**Celerina** 18.15 Eucharistiefeier  
**Samedan** 18.30 Santa Messa in italiano con Don Cesare  
**Zuoz** 16.30 Eucharistiefeier



**Ekklesia Engiadina**

**Sonntag, 3. April**  
 Samedan, Hotel Des Alpes 10.30 Gottesdienst. Zum Thema: Alles im Griff statt ausser Kontrolle – Der gesunde Umgang mit Finanzen

**Adrienne Lüthi**

20. August 1920 - 26. März 2016

hat Abschied genommen von dieser Welt.

Die letzten zwei Jahrzehnte waren für die ihr Leben lang als Pianistin Musizierende im Angesicht des Silsersees mit seiner landschaftlichen Harmonik ein Schlussakkord ihres erfüllten Lebensweges.

Bis zuletzt hat sie bei umsichtiger Betreuung im Altenheim Promulins sich in religiös-literarischen Studien weitergebildet und innerlich auf den Übergang in die jenseitige Welt vorbereitet.

Die Beisetzung der Urne findet zu einem späteren Zeitpunkt bei St. Lorenz, Sils Baselgia statt.

Herbert SAX Baerlocher, Vordere Dorfstrasse 5, D-95490 Mistelgau-Obernsees



**Warum lässt Gott das zu?**

Angesichts der schrecklichen Terroranschläge, von Gewalt und Unterdrückung fragen sich viele Menschen immer wieder: Warum lässt Gott das zu? Warum greift Gott nicht ein? Es ist schwer, einen Gott auszuhalten, der all das Böse und Schreckliche in unserer Welt einfach zulässt. Es ist aber auch schwer, sich vorzustellen, dass Menschen zu solch unglaublichen und entsetzlichen Taten fähig sind. Und dennoch geschehen sie. Menschen sind offensichtlich dazu fähig und bereit.

Vielleicht ist es aber eher so, dass wir Menschen das Böse und Schreckliche zulassen, und nicht Gott. Gott ist nicht unsere Marionette, die immer dann eingreift, wenn wir es für gut und richtig erachten. Und wir sind auch nicht seine Marionetten. Gott hat uns vielmehr die Freiheit zur Entscheidung gegeben. Und wir lassen uns unsere Freiheit ja auch nicht einfach nehmen.

Es sind wir Menschen, die zum Beispiel zulassen, dass ganze Volksgruppen, Kinder und Familien in vielen Teilen der Welt oft über Jahre und Jahrzehnte in Hunger und Elend, unter Unrecht und Unterdrückung, in Angst und Schrecken, in steigender Ohnmacht, Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung leben müssen. Hass und Gewaltbereitschaft wachsen leider auch auf diesem Boden.

Gott aber lässt uns mit all dem Schrecklichen und Bösen nicht allein. Gerade dann ist er bei uns, steht er an unserer Seite, wie er versprochen hat: «Ich bin bei euch, alle Tage, bis an der Ende Welt» (Mt 28,20). In seiner Hand sind wir trotz allem und immer geborgen.

Und muss ich auch durchs finstere Tal – ich fürchte kein Unheil! Du, Herr, bist ja bei mir; du schützt mich und führst mich, das macht mir Mut (nach Ps 23,4). Pfarrerin Corinne Dittes, Zuoz

8049 Zürich, im März 2016

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,  
 du siehst die Blumen nicht mehr blühen.  
 Alles hast du gegeben.  
 Liebe war dein Leben.  
 Du hast ein gutes Herz besessen,  
 nun ruhe still und unvergessen.*

**Todesanzeige**

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Schatz, von unserem Papi, Non, Schwiegervater, Sohn, Bruder, Onkel, Götti und Schwager

**Fadri Gutgsell**

5. Mai 1954 bis 27. März 2016

Viel zu früh hast du uns verlassen. Wir sind dankbar für die schöne Zeit, welche wir mit dir verbringen durften. Du wirst uns fehlen, aber in unseren Herzen weiterleben.

Traueradresse:  
 Margrit Perera-Kluser  
 Grossmannstrasse 33  
 8049 Zürich

In Liebe:  
 Margrit Perera-Kluser  
 Corina und Stefan Hofstetter  
 mit Nico und Andri  
 Simone und Steve Engel mit Louis  
 Florian Gutgsell  
 Anna Betty Gutgsell  
 Erwin Gutgsell mit Kindern  
 Silvia und Johannes Robbi mit Kindern  
 Rolf Gutgsell  
 Beatrice Gutgsell und Fritz Fischer  
 Bernadette Bindi mit Familie  
 Verwandte und Freunde

An der Trauerfeier am Freitag, 8. April 2016, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Höneggerberg in Zürich nehmen wir gemeinsam Abschied.



*Ich bin so gärn gsi  
 in Felder, Wald und Flur.  
 Jetzt bini heigange  
 zum Schöpfer vo de Natur.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Romy und unserem lieben Mami

**Rosmarie Wittwer-Camenisch**

30. November 1960 bis 30. März 2016

Deine Liebe, Fürsorge und Fröhlichkeit haben unser Leben sehr bereichert und geben uns Kraft auf unserem weiteren Lebensweg. Unser Trost ist es, dass du zu Hause im Kreise deiner Liebsten friedlich einschlafen durftest.

Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben. Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften. Getröstet sind wir, dass du in Gedanken weiter bei uns bist.

Werner Wittwer-Camenisch  
 Christof Wittwer und Selina Romanelli  
 Martina Wittwer und Pirmin Unternährer  
 Arno und Alexandra Camenisch-Pelikan mit Stephanie  
 Verwandte, Patenkinder, Freunde und Bekannte

Traueradresse: Werner Wittwer, Sonnhalde 4, 6122 Menznau

Urnenbeisetzung: Dienstag, 5. April 2016, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Menznau. Anschliessend findet der Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Menznau statt.

Auf Wunsch von Romy unterstütze man Emilia Schmidiger, ein sehbehindertes Mädchen, welches Romy sehr nahe stand, Raiffeisenbank Menznau, IBAN CH52 8119 4000 0005 2268 0.

Gilt als Leidzirkular

Der Herr ist meine Zuversicht. Psalm 103, 13



# Engadiner Post

POSTA LADINA

«Mein Vater hat selber eine Mausefalle konstruiert!» «Und, funktioniert sie?» «Ja. Heute lagen drei Mäuse davor, die sich totgelacht haben.»

## Was die Welt im Innersten zusammenhält

Die Theatergruppe der Academia Engiadina präsentiert Goethes Faust

**Das Theaterstück Faust gibt es in ganz verschiedenen Variationen. Die Version der Samedner Mittelschule ist innovativ und gleichzeitig originalgetreu – und wartet mit beeindruckenden Schauspielleistungen auf.**

CARLA SABATO

Während der Hauptprobe am Mittwochabend fällt sogleich eines auf: Die Bühne ist komplett zugedeckt mit Zeitungspapier. Ja, auch mit der «Engadiner Post». Inmitten dieser Papierhaufen sitzt eine Gestalt mit Brille und grau meliertem Haar und wühlt verzweifelt darin. Denn sie möchte wissen: Was hält die Welt im Innersten zusammen? Die verzweifelte Figur auf der Bühne ist Faust, aus dem gleichnamigen Theaterstück von Goethe aus dem Jahre 1808. Im Mittelpunkt des Stücks steht der Gelehrte Faust, der in einer Midlife-Crisis steckt und aus Unwissenheit über die Frage, die für ihn essentiell ist, einen Pakt mit dem Teufel schliesst. Die beiden begeben sich auf eine ereignisreiche Reise, auf der Faust unter anderem die berühmte Liebesgeschichte mit Gretchen beginnt. In den beiden Hauptrollen glänzen Livia Krüger (Faust) und Ferdinand Filli (Mephisto). Aufgeführt wird der erste Teil des Stücks bis zum Tode Gretchens von der Theatergruppe «Krawall» der Academia Engiadina. Während kurzweiligen ein- bis einhalb Stunden beeindrucken talentierte und enthusiastische Schauspieler mit auswendig vorgetragenen Originaltexten (welcher komplett in Prosa verfasst ist), kreativen Kostümen und gewagten Szenen. Die zerknüllten Zeitungen, aus welchen das Bühnenbild besteht, wurden in jeder Szene, ob sie sich nun draussen oder in einem Zimmer abspielt, überraschenderweise zu passenden Requisiten. Obwohl mittlerweile viele klassische Theaterstücke auf moderne Weise interpretiert werden, hält sich diese Ausgabe sehr nah an der Originalgeschichte.

### Seit Weihnachten beim Proben

Hinter diesen ein- bis einhalb Stunden Theater steckt sehr viel Arbeit. «Wir haben seit Weihnachten zwei bis drei Mal pro Woche geprobt», erzählt Selma Mahlknecht, Leiterin der Theatergruppe. Allein schon für den Leser ist



Enthusiastisches Schauspiel: Ferdinand Filli (Mephisto) und Livia Krüger (Faust).

Foto: Rolf Canal

Faust ein anspruchsvolles Werk – weshalb hat man sich entschieden, es als Stück aufzuführen? «Ich bin nun seit vier Jahren Leiterin der Theatergruppe, einige der Schauspieler sind genauso lange dabei und werden die Schule folglich im Sommer verlassen. Ich hatte das Gefühl, dass sie nun so weit sind, zudem war nach der Klassenlektüre des Faust das Interesse da.» Das Theaterstück besticht ebenfalls mit zeitlosen Themen wie Liebe oder die Suche nach dem Sinn des Lebens, welche auch für ein Schultheater geeignet sind. Was auffällt, ist die weibliche Besetzung der männlichen Hauptfigur – gewollt oder Zufall? «Wir brauchten jemanden, der diese Rolle spielen kann», lautet die Einschätzung von Mahlknecht. Und das war bei Livia Krüger der Fall. Trotz-

dem blieb die Rolle eine Herausforderung für die Maturandin: «Faust hat zwei extreme Seiten: der alte Faust war überraschenderweise einfacher zu verkörpern. Den jüngeren darzustellen, war schwieriger, da ich ja einen jungen Mann spielen musste, dabei habe ich mir Hilfe von Kollegen geholt.»

### Alles Gefühlssache

Nicht nur den Charakter, sondern auch der Text erforderte viel Aufwand, um verinnerlicht zu werden: «Das Wichtigste bei solch schwierigem Text ist, dass man es gerne macht und es auch lernen will. Mir hat geholfen, dass ich mir viele Dinge bildlich vorstellen konnte, und versucht habe, mich in die Rolle hineinzufühlen.» Für Krüger ist Faust an sich eine sehr spannende Per-

son: «Er hat etwas Komödienhaftes, ist sehr sprunghaft und dadurch lustig. Mir gefällt, dass er so menschlich ist, obwohl er sich selbst als etwas viel Höheres sieht. Ich denke, das spricht die Leute an, denn viele kennen diese Seite wohl von sich selbst.»

Und was hält die Welt nun im Innersten zusammen? Auf diese Antwort findet Faust trotz viel Grübelei keine Antwort – vielleicht aber die Schauspielerinnen? «Ich denke, was die Welt zusammenhält, ist unsere Menschlichkeit. Kurzgefasst das, was Menschen dazu bewegt, Beziehungen einzugehen, aber auch Konflikte miteinander auszutragen.»

Die letzte Aufführung findet am 8. April um 20.00 Uhr statt. Informationen gibt es unter: [www.academia-engiadina.ch](http://www.academia-engiadina.ch)

### WETTERLAGE

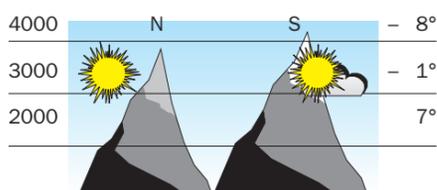
Die Alpen verbleiben in einer föhigen Südströmung. Damit behauptet sich an der Nordseite ein früh Sommerliches warmes Temperaturniveau mit stellenweise kräftigem Südföhn. An der Alpensüdseite sind die Temperaturen bei leichten Stauwirkungen etwas tiefer.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Freundlich – sonnig – mild!** Die vorherrschende Südströmung führt heute weniger Wolkenfelder nach Südbünden. Damit werden alle Sonnenanbeter auf ihre Kosten kommen. Im Unterengadin stellen sich die wärmsten Tageshöchstwerte ein. Aber auch in den übrigen Regionen kann man untertags Frühlingstemperaturen geniessen. Am Sonntag ändert sich am Wettercharakter sowie an der Temperaturverteilung wenig. Es mischen sich lediglich etwas mehr Wolken ins Wettergeschehen.

### BERGWETTER

Auf den Bergen muss man sich nach wie vor auf sehr lebhaften Südwind einstellen. In den klassischen Südföhnschneisen fällt dieser auch weiterhin kräftiger und böiger aus. Die wenigen, hohen Wolkenfelder markieren eine anhaltend hochreichende Warmluftzufuhr, die Frostgrenze liegt nahe 3000 m.



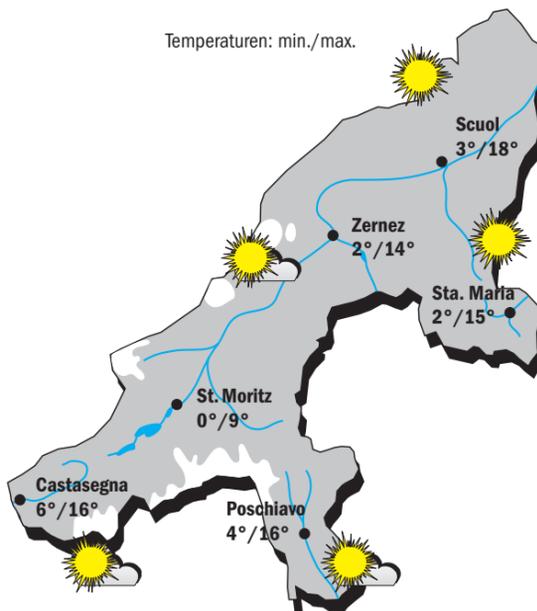
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	4°	Sta. Maria (1390 m)	4°
Corvatsch (3315 m)	-	6° Buffalora (1970 m)	1°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	2°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	5°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	6°
Motta Naluns (2142 m)	2°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
4 / 20	4 / 18	4 / 18

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
-2 / 9	3 / 5	1 / 6

Anzeige

**3000 f Fans**  
ist unser Ziel für 2016

Hilf uns dabei

Als Dank verschenken wir 300 Gratis-Probeabos

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

[www.engadinerpost.ch/facebook](http://www.engadinerpost.ch/facebook)

Anzeige



### Weekend Brunch

Im Winter jeden Samstag & Sonntag den ganzen Tag Brunch im ViV Bistro!

Pancakes, Frische Fruchtsäfte, Detoxsäfte, Hausgemachtes Birchermüesli, Regionales Fleisch & Alpkäse, Eggs Benedict, Kaffee & Milkshakes

ViV Bistro | OVAVERVA Sportzentrum  
Via Mezdi 17 | 7500 St. Moritz  
[www.viv-bistro.ch](http://www.viv-bistro.ch) | 081/837 50 05